



SEPTEMBER 2026

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Rückschnitt Hecken und Gehölze	8
News aus der Jugendarbeit	9
Smartphone-freie Kindheit	11

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	12
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Markus Kessler	15
Rund um die Bibliothek	19
Skibörse 2026	23
Spartageskarte	28

EDITORIAL

Ein Wochenende voll Leben, Tanzen, Spass und Freude

Mit Erscheinen dieses Gemeindeblattes startet der wahrscheinlich wichtigste Anlass unserer Gemeinde: Der Jahrmarkt mit parallel dazu stattfindender Viehschau steht an. Am Samstagmorgen lockt der Einzug der Tiere hunderte Menschen aller Generationen und Gesellschaftsschichten auf die Strasse. Am Vorabend wird schon der Comedy-Freitag vorangehen und folgen werden zwei Tage Jahrmarkt- und Festbetrieb. Dieses Mal jedoch nicht auf dem altbewährten Pausenplatz des Zentralschulhauses, sondern auf dem Buchenareal. Bautätigkeiten führten dazu, dass der Jahrmarkt dieses Jahr einen neuen Austragungsort erhält. Gespannt dürfen wir für einmal ein ganz neues Areal entdecken und dabei doch das ein oder andere Mal ein Déjà-Vu erleben, weil wir Bisheriges am neuen Ort finden werden.

Getragen wird das Ganze von einer Milizkommission, die mit viel Herzblut und Leidenschaft Jahr um Jahr den ganzen Jahrmarkt auf die Beine stellt. Der Jahrmarkt Speicher ist nicht nur irgendein gewöhnlicher Anlass, sondern vielmehr ein grosses Highlight für Gross und Klein. Wir alle können am Jahrmarkt zusammenkommen, das Dorfleben aufblühen lassen und uns bei gemütlichem Beisammensein an unserem schönen Dorf erfreuen. Aus diesem Grund: Ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die das Jahrmarkt-Wochenende im Speicher zu einem absoluten Höhepunkt im Speicher-Alltag zaubern – ein Wochenende voll Leben, Tanzen, Spass und Freude. Danke!

Stefan Giger,
Stellvertretung für das Ressort Bau & Umwelt, Bereich Hochbau



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss der nächsten zwei Ausgaben:
Mittwoch, 17.00 Uhr 21.10.2026 | 18.11.2026

Erscheinungsdaten der nächsten zwei Ausgaben:
Freitag 30.10.2026 | 27.11.2026

Titelbild: Redaktion
Füllbilder: Redaktion und Ingeborg Possner

Infos für Autoren



Mediadaten



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungswahlen 2027 – Rücktritte und Fristen

Die kommunalen Gesamterneuerungswahlen finden am 4. April 2027 statt. Wie im Gemeindeblatt August 2026 mitgeteilt, haben per Ende der laufenden Amtsdauer Kantons- und Gemeinderätin Natalia Bezola Rausch sowie Gemeinderat Urs Wüthrich den Rücktritt erklärt. Die weiteren Gemeinderatsmitglieder und der Gemeindepräsident haben mitgeteilt, dass sie zur Wiederwahl antreten.

In der Zwischenzeit informierte der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Tobias Schiltknecht, dass er an den Gesamterneuerungswahlen 2027 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Tobias Schiltknecht gehört seit Juni 2018 der Geschäftsprüfungskommission an und präsidiert diese seit Juni 2019. Während acht Jahren hat der Präsident der Geschäftsprüfungskommission sein Amt mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein ausgeübt. Der Gemeinderat dankt ihm herzlich für seinen wertvollen Einsatz, die konstruktive Zusammenarbeit und sein langjähriges Wirken zugunsten der Gemeinde Speicher.

Fristen für die Bekanntgabe von Rücktritten resp. Nichtwiederantritte

Allfällige Rücktritte auf Ende der Amtsdauer 2023 bis 2027 (per 31. Mai 2027) beziehungsweise der Verzicht auf eine erneute Kandidatur bei den kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2027 sind von Gemeinderatsmitgliedern, Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission sowie Kantonsratsmitgliedern der Gemeindekanzlei bis spätestens Ende November 2026 schriftlich mitzuteilen (Art. 42bis Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte). Kontakt: Gemeindekanzlei Speicher, Michal Herzog, Gemeindeschreiberin, Dorf 10, 9042 Speicher, michal.herzog@speicher.ar.ch

Über das weitere Vorgehen und die Termine im Zusammenhang mit den kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2027 wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informiert.

Erwerb der Liegenschaft Dorf 5

Der Gemeinderat hat die Liegenschaft Nr. 17 Dorf 5 von der Erbgemeinschaft Jann er-

werben können. Mit diesem strategischen Kauf sichert sich die Gemeinde langfristig Handlungsspielräume für die Entwicklung und Nutzung des entsprechenden Standorts.

Derzeit werden verschiedene Abklärungen zum künftigen Raumbedarf der Gemeinde vorgenommen. Dabei wird insbesondere geprüft, welche Nutzungen und Dienstleistungen, die heute in externen Mietobjekten untergebracht sind, künftig in der Liegenschaft Dorf 5 untergebracht werden können. Die entsprechenden Planungsarbeiten wurden gestartet.

Über die konkreten Nutzungen sowie die weiteren Entwicklungen an diesem Standort wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Erwerb eine zukunftsorientierte Investition im Interesse der Gemeinde getätigt zu haben.

Gebäudesicherung Basisstufe Speicherschwendi

Im Juni 2026 informierte der Gemeinderat über die vorgesehenen Massnahmen zur Gebäudesicherung bei der Basisstufe Speicherschwendi. Das Schulgebäude an der Au 2 steht innerhalb eines Rutschhangs, welcher ständig in Bewegung ist und dadurch das Schulgebäude verschiebt. Das Gebäude wurde deshalb statisch überprüft und wird laufend geodätisch überwacht. Gleichzeitig wurden in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und einem Geologen mögliche Sicherungsmassnahmen geprüft. Bei der Auswertung der Zustandsbeurteilung wurden keine massgebenden Mängel festgestellt. Da die massgebenden Verbindungen kraftschlüssig ausgeführt wurden, bewegt sich das gesamte Tragwerk synchron. Eine Stabilisierung des Gebäudes in der Lage ist nicht möglich, da der Bewegungsmechanismus zu tief liegt und die Kräfte zu gross sind, d.h. dass die tiefgründige Rutschung nicht gestoppt werden kann. Um eine Stabilisierung in der Höhe zu erreichen hat sich der Gemeinderat für eine Höhenkorrektur mit Kunstharzen entschieden. Bei dieser Methode wird die Konsolidierung des Baugrundes durch eine Injektion von Kunstharz unter Fundamenten und Bodenplatten erreicht.

Die Bohrungen mit einem Durchmesser von knapp 3 cm werden durch den Fundamentriegel ausgeführt. In den Bohrlöchern werden Injektionsrohre eingeführt und dem Baugrund expandierendes Kunstharz (Vermischung von 2 Komponenten, löst chemische Reaktion aus) injiziert. Durch die etappenweise Einbringung und Ausdehnung des Kunstharzes wird einerseits der Baugrund verdichtet und andererseits kann der abgesenkte Baukörper angehoben und «gerichtet» werden. Die durch die Rutschung entstandenen Schäden am Gebäude werden in den bevorstehenden Herbstferien des Schulbetriebs Instand gestellt.

Vorgesehen waren unter anderem auch drei Sondierbohrungen mit Inklinometermessungen. Deren Hauptzweck bestand darin, die Tiefe des Bewegungsmechanismus der Hangrutschung im Bereich des Schulgebäudes zu bestimmen. Als Sanierungsvarianten für das Gebäude wurden ursprünglich einerseits Mikropfähle und andererseits Kunstharzinjektionen geprüft. Während Mikropfähle tief in den Untergrund eingreifen und daher zwingend Kenntnisse über die Lage der Scherfläche erfordern, beschränken sich Kunstharzinjektionen auf den oberflächennahen Bereich.

Im Zusammenhang mit einer gegen das Bauvorhaben erhobenen Einsprache wurden ergänzende Abklärungen durchgeführt. Gestützt auf die daraus gewonnenen Erkenntnisse, die Wahl der Sanierungsmassnahmen sowie die Stellungnahme der beigezogenen Fachingenieure und Geologen hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung der geplanten Sondierbohrungen zu verzichten.

Zur weiteren Beobachtung der Situation werden, auch nach den Bauarbeiten in den Herbstferien, die bestehenden geodätischen Überwachungsmessungen fortgeführt. Der Gemeinderat hat hierfür einen Nachtragskredit von CHF 3'200 zulasten des Voranschlags 2026 genehmigt. Für die Weiterführung der Überwachungsmessungen im Jahr 2027 werden Kosten von CHF 9'600 in den Voranschlag 2027 aufgenommen.

Mit den laufenden Überwachungen stellt der Gemeinderat sicher, dass die Ent-

wicklung der Hangbewegungen weiterhin sorgfältig verfolgt und die notwendigen Grundlagen für zukünftige Entscheidungen bereitgestellt werden. Der Schulbetrieb an der Basisstufe Speicherschwendi kann unverändert weitergeführt werden.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im freihändigen oder im Einladungsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte folgende Vergaben beschliessen:

Arbeitsgattung Sanierung	Unternehmen
Allgemeine Schreinerarbeiten	Falk Holzwerkstatt AG, Speicher
Bodenbeläge aus Textilien und Kunststoffen	Scheuermann AG, Gossau

Leistungsvereinbarung mit Pro Infirmis verlängert

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Pro Infirmis Appenzell Ausserrhodens für die Jahre 2027 bis 2030 verlängert. Damit können die bewährten Beratungs- und Unterstützungsangebote der Pro Infirmis weiterhin von der Bevölkerung von Speicher genutzt werden.

Der Gemeinderat schätzt die wichtige Arbeit der Pro Infirmis und freut sich, dieses wertvolle Angebot auch in den kommenden Jahren unterstützen zu können.

Personelles

Personelle Situation im Hallenbad

Aufgrund des andauernden Ausfalls der Hallenbadleitung musste kurzfristig eine Lösung gefunden werden, um den Betrieb weiterhin für unsere Gäste sicherzustellen.

Der bisherige Mitarbeiter im Stundenlohn, Patrik Cizmar aus Speicher, hat sich bereit erklärt, ab dem 1. Oktober 2026 befristet bis 31. März 2027 ein Pensum von 80 % zu übernehmen. Er verfügt über die notwendigen Brevets und Ausbildungen, kennt das Hallenbad sowie das Team bereits bestens.

Zur Gewährleistung der notwendigen Flexibilität im Betrieb wurden zusätzlich weitere Aushilfen im Stundenlohn engagiert. Damit kann der Badebetrieb auch während der herausfordernden personellen Situation aufrechterhalten werden. Für diese Stellen konnten im Stundenlohn folgende drei erfahrene Bademeister mit Brevet gewonnen werden:

- Francesc Almuedever
- Alexander Moderegger
- Erik Fähnle

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und dankt dem bestehenden Hallenbad-Team für seinen ausserordentlichen Einsatz. Seit Juli 2026 leisten die Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Situation, übernehmen zusätzliche Aufgaben und leisten Überstunden. Dieses grosse Engagement und die hohe Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, sind vorbildlich und verdienen grosse Anerkennung.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 28. Oktober 2026 und Mittwoch, 2. Dezember 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog




Appenzell Ausserrhodens

INFI – die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhodens.

INFI - Bei Fragen sind wir für Sie da. Rufen Sie an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: infi@ar.ch

mehr Informationen auf www.ar.ch/infi

**Informationsstelle Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61**



Entdecken Sie die Schweiz mit der Spartageskarte Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch



GEMEINDERAT

Entwicklung

Mit dem zweiten Begleitgruppenworkshop ist die Beteiligung der Bevölkerung zur Entwicklung des Unterdorfs abgeschlossen. Die Erkenntnisse aus der Online-Umfrage, dem Klassenworkshop und den beiden Begleitgruppenworkshops bilden nun die Grundlage für die Erarbeitung eines Zielbilds, mit dem sich der Gemeinderat in einem nächsten Schritt befassen wird.

Unterschiedliche Perspektiven eingebracht

Am Montag, 24. August, fand von 18.00 bis 21.00 Uhr der zweite und letzte Begleitgruppenworkshop statt. Damit konnte das Mitwirkungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Am abschliessenden Workshop diskutierten die Teilnehmenden engagiert und konstruktiv über die angestrebte Entwicklung des Unterdorfs und konkretisierten die im ersten Workshop erarbeiteten Ansätze.

Vertreten waren Gemeindepräsident Paul König, Christoph Lang, Vertreterinnen und Vertreter der Planungskommission (PLK), der Parteien SVP und SP, der IG für ein lebenswertes Unterdorf sowie Anwohnende. Gemeindepräsident Paul König zeigte sich erfreut über die engagierte Mitwirkung: «Die konstruktiven Beiträge aus Bevölkerung, Politik und Interessengruppen liefern eine wertvolle Grundlage für die weiteren Arbeiten am Zielbild.»

Nächste Schritte

In einem nächsten Schritt wird das externe Beratungsunternehmen, welches den Partizipationsprozess begleitet, die Erkenntnisse aus der Online-Umfrage, dem Klassenworkshop und den beiden Begleitgruppenworkshops zusammenführen und zu einem Zielbild für das Unterdorf verdichten. Die verschiedenen Mitwirkungsformate ermöglichten es, Anliegen, Bedürfnisse und Erwartungen aus unterschiedlichen Perspektiven aufzunehmen und gemeinsam zu diskutieren.

Das Zielbild bündelt diese Erkenntnisse und übersetzt sie in eine gemeinsame Vorstellung zur zukünftigen Entwicklung des Unterdorfs und dient dem Gemeinderat als Grundlage für die weiteren Überlegungen.

Über die Ergebnisse des Zielbildprozesses und das weitere Vorgehen wird die Bevölkerung Anfang 2027 im Rahmen des Forums Speicher informiert.

GEMEINDEKANZLEI

Ein bisschen über mich



Vorstellung

Ich heisse Paula Sophie Frehner und bin 15 Jahre alt. Am 3. August 2026 habe ich meine Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung EFZ mit BMS gestartet. Ich bin dankbar und freue mich, dass ich die Möglichkeit habe mich auf diesem Weg bei der Bevölkerung der Gemeinde Speicher vorzustellen.

Kapitel 1 – Wo alles begann

Ich wohne mit meinen Eltern in Gais, wo ich auch aufgewachsen bin und meine Schulzeit verbracht habe. Schon früh habe ich meine Begeisterung für das Schwimmen entdeckt. Noch immer bedeutet mir das Training im Verein viel und ich trainiere regelmässig. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und mit meiner Familie. Eine weitere grosse Leidenschaft von mir ist das Reisen. Ich durfte schon viele spannende Länder sehen und habe viel erlebt. Auch in Zukunft möchte ich noch einiges entdecken. Ich mag es, an fremden Orten zu sein und neue Kulturen kennenzulernen.

Kapitel 2 – Warum ich mich für die Gemeinde Speicher entschieden habe

In der zweiten Oberstufe durfte ich verschiedene Schnupperlehren absolvieren. Dabei habe ich unterschiedliche Berufe und Richtungen kennenlernt, bevor ich mich schliesslich für eine kaufmännische Lehre entschieden habe. Diese hat mir grosse Freude bereitet und passt bestens zu mir und meinen Interessen.

Die Gemeinde Speicher hat mich mit ihrem herzlichen Team sofort für sich gewonnen. Auch das Dorf Speicher ist ein wunderschöner Ort und ich finde die Gemeinde mit ihren vielen verschiedenen Abteilungen sehr spannend. Besonders gefällt mir, dass ich während meiner Lehre die Möglichkeit habe, zwischen den einzelnen Ämtern zu wechseln. Dadurch kann ich die unterschiedlichen Bereiche genau kennenlernen und einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Aufgaben einer Gemeinde erhalten.

Ich denke, diese Ausbildung bereitet mich gut auf meine Zukunft vor.

Kapitel 3 – Meine Ziele für die Lehrzeit

Während meiner Lehrzeit möchte ich möglichst viel Wissen aus den verschiedenen Abteilungen mitnehmen und viele neue Erfahrungen sammeln. Ich möchte mir ein breites Wissen aneignen, von dem ich auch später profitieren kann. Mir ist es wichtig, das Team zu unterstützen, mich fachlich weiterzuentwickeln und kompetenter zu werden.

Ein weiteres wichtiges Ziel von mir ist es, die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich zu bestehen und meine Ausbildung abzuschliessen. Ich möchte die Lehrzeit ausserdem nutzen, um mich persönlich weiterzuentwickeln.

Kapitel 4 – Short Answer Fragen

Was bringt mich garantiert zum Lachen?
Definitiv meine Freunde

Was ist eine Eigenschaft, die mich gut beschreibt?
Zuverlässigkeit

Mein Traum-Reiseziel?
New York, Vietnam

Was würde ich ausprobieren, wenn ich nicht in der KV-Lehre wäre?
Sprachaufenthalt

Was mache ich, wenn mir langweilig ist?
Umdekornieren, Organisieren, Planen oder Aufräumen

Was ist meine Lieblingsjahreszeit?
Herbst und Sommer

Paula Sophie Frehner

Einwohnerdienste

Mutationen im August 2026:

Zugezogene Personen: 18

Weggezogene Personen: 24

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Brunnenmeister, Aline

geboren am 28. Juli 2026 in St.Gallen, Tochter des Brunnenmeister, Timo Marco und der Brunnenmeister, Patricia Cäcilia

Moshayedi, Nika Mandana

geboren am 8. September 2026 in Herisau AR, Tochter des Moshayedi, Nima und der Moshayedi, Manuela Elisabeth

Trauungen

Sturzenegger, Remo und Sturzenegger geb. Preisig, Sara

Trauung am 24. August 2026 in Speicher AR, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle

Tscharner, Jürg

gestorben am 28. August 2026 in Speicher AR, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Bommer, Dominik Peter

gestorben am 28. August 2026 in St.Gallen SG, geboren 1970, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Sommer geb. Schwitter, Anna Margrith (Gret)

gestorben am 4. September 2026 in St.Gallen SG, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jäger geb. Hugentobler, Doris

gestorben am 7. September 2026 in Speicher AR, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Cecchinato, Anton

gestorben am 7. September 2026 in Speicher AR, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Hüsler, Martin Niklaus

gestorben am 8. September 2026 in Speicher AR, geboren 1943, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Oktober 2026

92-Jährig

04.10.1934 Kuratli-Kobelt Hilda
Eichenweg 3

13.10.1934 Locher-Bootz Else
Wäldlerstrasse 4 Trogen

31.10.1934 Keller Hans
Zaun 7

91-Jährig

01.10.1935 Löpfe-Bommer Anton
Au 20

88-Jährig

31.10.1938 Zeller-Schefer Ernst
Teufenerstrasse 36

87-Jährig

20.10.1939 Altherr-Zangerle Rosa
Kohlhalden 72

85-Jährig

13.10.1941 Knauer Otto
Wies 8

16.10.1941 Signer-Zimmerli Hans
Rickstrasse 8d

84-Jährig

17.10.1942 Bélat-Bommer Ernest
Rickstrasse 52

29.10.1942 Zuberbühler Karl
Teufenerstrasse 34

83-Jährig

10.10.1943 Stahl-Hasen Werner
Zaun 7

20.10.1943 Rusch-Senn Blanca
Seeblickstrasse 17

82-Jährig

01.10.1944 Gschwend-Fitze Hansueli
Blatten 17

81-Jährig

04.10.1945 Zillig-Scherrer Irma
Obere Kohlhalden 12

80-Jährig

08.10.1946 Michel-Jenny Doris
Bachstrasse 13

**Herzliche Gratulation,
der Gemeinderat**



GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Personalfürsorge-Stiftung der Lanker Betriebe, Hauptstrasse 22, 9042 Speicher (Erwerb 10.12.1999) **an Lanker Immobilien AG**, Hauptstrasse 22, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 239, 870 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 163, Herbrigsteig 5

Erbengemeinschaft Jann Werner, Dorf 5, 9042 Speicher (Erwerb 03.09.2026) **an Gemeinde Speicher**, Dorf 10, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 17, 880 m² Grundstückfläche, Wohnhaus/Gewerbe Nr. 31, Schlachthaus Nr. 31, Dorf 5

Erbengemeinschaft Niederer Walter und Niederer Margrit, Trogenerstrasse 3, 9042 Speicher (Erwerb 28.06.1999, 22.06.2026) **an Kuster Claudio und Signer Viviane**, Hirschenstrasse 14b, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 851, 662 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 919, Buchenstrasse 34

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
16. September 2026

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Casa Jacob AG, neu Polyprom Handels AG
Talstrasse 36, 8200 Schaffhausen
Abbruch Garagengebäude und Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 7, Dorf 36A

Von Tessin Peter

Hohruti 1, 9042 Speicher
Erstellung von zwei Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlagen / Dachaufbau einer Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 88, Hohruti 1

Gygax Astrid

Teufenerstrasse 3, 9042 Speicher
Ersatz Ölheizung durch zwei Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlagen, Grundstück Nr. 229, Teufenerstrasse 3

Strübi Martin

Rüschen 18, 9042 Speicher
Ersatz Holzheizung durch Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage, Grundstück Nr. 1624, Rüschen 18

Rechsteiner Tobias und Frei Krizia

Seeblickstrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Dach- und Fassadensanierung / Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 881, Seeblickstrasse 7

Nägeli Immobilien AG

Alte Landstrasse 46, 9104 Waldstatt
Ersatz Elektroheizung durch Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage, Grundstück Nr. 689, Unterbach 6

Langenauer Christoph und Silvia

Hinterwies 42, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage je Gebäude, Grundstück Nr. 1184, Hinterwies 42 und 44

Frick Daniel

Kohlhalden 60, 9042 Speicher
Erstellung Kabinenlift an Südwestfassade und Erschliessungsweg von der Südwestseite, Grundstück Nr. 475, Kohlhalden 68

Eugster Transporte AG

Wies 35, 9042 Speicher
Installation / Einbau einer Fahrzeugwaage, Grundstück Nr. 1702, Wies 35

Zotti Roland und Anita

Rickstrasse 14F, 9037 Speicherschwendi
Erstellung von zwei Aussenparkplätzen, Grundstück Nr. 1476, Rickstrasse 12A

TIEFBAU KOMMISSION

Informationen

Vorgaben zur Altpapier- und Kartonsammlung

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Altpapier und Karton bereits mehrere Tage vor dem offiziellen Sammeltag am Strassenrand bereitgestellt werden. Zudem werden die Bündel teilweise ungenügend verschnürt oder lose deponiert.

Dies führt bei Wind und Regen regelmässig dazu, dass Papier und Karton verweht oder stark durchnässt werden. Die Folge sind verschmutzte Strassen, Gehwege und Grünflächen sowie ein unschönes Ortsbild. Der verstreute Karton und das Papier muss anschliessend durch den Werkdienst und die betroffenen Grundeigentümer eingesammelt werden, was zu vermeidbarem Mehraufwand und zusätzlichen Kosten führt.

Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, Altpapier und Karton erst am Sammeltag oder frühestens am Vorabend der Sammlung bereitzustellen. Papier und Karton sind zudem sauber getrennt und sorgfältig zu bündeln, sodass die Bündel auch bei Wind und schlechter Witterung zusammenhalten. Die Gemeinde bittet Sie, die geltenden Vorgaben einzuhalten. Nur so können die Sammlungen geordnet durchgeführt sowie unnötiger Aufwand und Verschmutzungen vermieden werden.

Die Entsorgungsdaten können aus der Abfall-Info 2026 oder über die App der A-Region entnommen werden:



Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



TIEFBAU KOMMISSION

Rückschnitt Hecken und Gehölze

Wir bitten Sie, die Hecken und Gehölze bis Ende Oktober zurückzuschneiden. So kann der Winterdienst sichergestellt werden und den Fussgängern und allen anderen Strassenbenützern wird eine uneingeschränkte Sicht auf die Verkehrswege gewährt.

An diesen Daten ist der Häckseldienst der Gemeinde unterwegs:

Montags
21. September
05. und 19. Oktober
02. November

Detaillierte Informationen zum Häckseldienst und Rückschnitt finden Sie im Gemeindeblatt August (Seite 8 und 10) oder unter:



Die Tiefbau Kommission dankt Ihnen für die Rücksichtnahme auf die Natur und Verkehrsteilnehmenden und erwartet im Interesse der Öffentlichkeit die Einhaltung der Bestimmungen.

HOCHBAU KOMMISSION

Erfolgreiche Evakuierungsübung

Die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher hat im Hallenbad und im Buchensaal Speicher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund wurde kürzlich eine Evakuierungsübung durchgeführt. Die Übung bildete den Abschluss der Erarbeitung eines umfassenden Evakuierungskonzepts, das gemeinsam mit einem spezialisierten Büro für integrale Sicherheit entwickelt wurde.

Ziel der unangekündigten Übung war es, die vorgesehenen Abläufe unter praxisnahen Bedingungen zu überprüfen und wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Sicherheitskonzepts zu gewinnen. Dabei standen insbesondere die Zusammenarbeit des Personals, die Kommunikationswege sowie die sichere und geordnete Evakuierung aller anwesenden Personen im Mittelpunkt.

Die Übung verlief sehr erfolgreich und lieferte wertvolle Erkenntnisse. Gleichzeitig bestätigte sie die gute Vorbereitung und die hohe Einsatzbereitschaft der beteiligten Mitarbeitenden. Solche Übungen sind ein wichtiger Bestandteil eines professionellen

Sicherheitsmanagements und tragen dazu bei, dass im Ereignisfall rasch und besonnen gehandelt werden kann.

Die gewonnenen Erfahrungen fliessen nun in die weitere Optimierung des Evakuierungskonzepts ein. So wird sichergestellt, dass das Hallenbad und der Buchensaal, sowie die Mitarbeitenden, auch künftig bestmöglich auf ausserordentliche Situationen vorbereitet sind und seinen Besucherinnen und Besuchern ein hohes Mass an Sicherheit bieten können.

Ein besonderer Dank gilt der Schule Speicher, den anwesenden Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern sowie den betroffenen Badegästen. Mit ihrem verständnisvollen Mitwirken haben sie einen wichtigen Beitrag zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Sicherheitsvorkehrungen geleistet. Ebenso danken wir allen Beteiligten für ihre Kooperation, ihre Geduld und ihr umsichtiges Verhalten während der Übung.

Bau und Umwelt, Hochbau

AREAL BUCHEN

Rückbauten

Mit dem Ende der Sommerferien sind jetzt auch die Sanierungen bei den Bestandesbauten auf dem Areal Buchen angelaufen und die Gebäude eingerüstet.

Die gesamten Innenausbauten werden zurückgebaut. Wände, Decken und wo nötig auch Böden wurden demontiert, ebenso die alten Elektrikinstallationen. Das Haus B ist schon komplett leergeräumt, im Haus A laufen nun die Rückbauten auf Hochtouren.

Bereits im Aufbau sind die neuen Dachgauben im Haus B. Bald schon werden also auch die ersten Veränderungen deutlich sichtbar sein. Vor allem, wenn dann die neuen Fenster geliefert sind.

Das bestehende Cheminée wird zurückgebaut und wo nötig werden neue Durchbrüche für Türen in die Wände geschnitten. Die Arbeiten gehen zügig und nach Plan voran.

KOMMISSION FÜR KULTUR,
GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT

Adventsfenster

Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit schön gestalteten Adventsfenstern die Vorweihnachtszeit in Speicher erhellen. Wer macht mit?

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter kgg@speicher.ar.ch oder telefonisch unter 071 343 72 10. Gerne schicken wir Ihnen die aktuelle Liste der verfügbaren Zahlen.

Wir freuen uns auf 24 wunderbare Fenster!

Diellza Shala Aljiji, KGG

OFFENE JUGENDARBEIT – LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Welcome Party

Am Freitag, 21. August 2026, fand im Jugendraum Le Coin unsere Welcome Party statt. Rund 75 Jugendliche kamen vorbei und nutzten den Abend, um gemeinsam ins neue Schuljahr zu starten.

Neben vielen bekannten Gesichtern durften wir auch zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler begrüßen. Es wurde Musik gehört, gespielt, gelacht und einfach gemeinsam Zeit verbracht. Die Stimmung war den ganzen Abend über gut und die Jugendlichen hatten sichtlich Spass.

Besonders gefreut hat uns, dass so viele neue Gesichter dabei waren. Für uns war die Welcome Party damit ein schöner Start ins neue Schuljahr. Wir freuen uns, die neuen Besucherinnen und Besucher auch in Zukunft wieder im Jugendraum anzutreffen.

Betriebsgruppe – hinter der Bar

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir die Betriebsgruppe den neuen Oberstufen-

schülerinnen und -schülern vorgestellt. Dafür sind wir direkt in die Klassen gegangen und haben erklärt, was die Betriebsgruppe macht und welche Aufgaben dazugehören.

Die Jugendlichen der Betriebsgruppe sind während der Öffnungszeiten hinter der Bar anzutreffen. Sie verkaufen Getränke, Snacks und kleine Esswaren und kümmern sich darum, dass der Barbetrieb läuft. So können sie selbst Verantwortung übernehmen und gleichzeitig etwas zum Treffalltag beitragen.

Natürlich sind wir als Jugendarbeit weiterhin vor Ort und unterstützen die Jugendlichen bei ihren Aufgaben. Wer Interesse hat, Teil der Betriebsgruppe zu werden und selbst einmal hinter der Bar zu stehen, darf sich jederzeit bei uns melden. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, mitzumachen.

Big Boyz ist zurück!

Nach einer Pause ist am Samstag, 5. September, Big Boyz wieder gestartet. Das Angebot richtet sich an die Jungs der Oberstu-

fe und findet jeweils am ersten Samstag im Monat statt.

Bei Big Boyz sind die Jungs einmal ganz unter sich. Gemeinsam werden verschiedene Aktivitäten geplant und unternommen. Was genau auf dem Programm steht, wird jeweils im Voraus bekannt gegeben.

Wir freuen uns, dass Big Boyz wieder zurück ist, und sind gespannt auf die kommenden Monate und darauf, was gemeinsam alles unternommen wird.

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

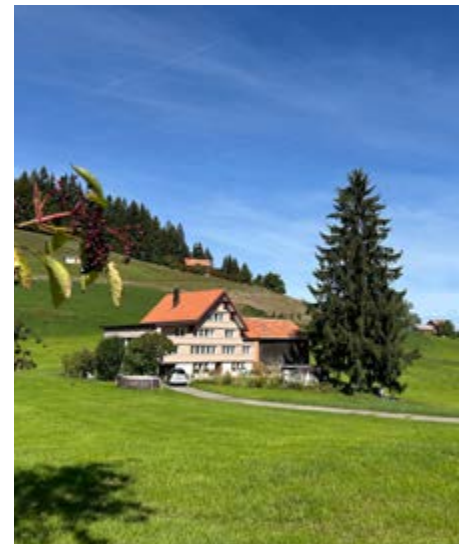
Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67

www.jugendraumlecoin.ch

offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch

instagram: Jugendraum_LeCoin



ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Gemeinsam stark für unsere Kinder

Das Elternforum Speicher verbindet Eltern und Bezugspersonen aus Speicher und Speicherschwendi und schafft Angebote für Familien und Kinder.

Im Mittelpunkt stehen der persönliche Austausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Erlebnisse. Das Elternforum greift Themen auf, die Familien beschäftigen, bringt Menschen miteinander in Kontakt und fördert das Verständnis sowie die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Gemeinde.

Unser Angebot ist vielfältig: Wir organisieren Referate zu aktuellen Familienthemen, Elterntreffs und das Elterncafé an der Erzählacht. Auch für Kinder gibt es abwechslungsreiche Aktivitäten wie die Kinderdisco und den Velokurs. Bei der Gestaltung der Umgebung des Schulhauses Buchen konnten sich die Schulkinder unter Anleitung der Wurzelwerk Naturgarten AG zudem aktiv einbringen.

Sicher unterwegs mit dem Velo

Am Samstag, 22. August 2026, fand der diesjährige Velokurs statt. Der Anlass war gut besucht und vermittelte Kindern und Eltern auf abwechslungsreiche Weise wichtige Grundlagen für einen sicheren Umgang mit dem Velo im Strassenverkehr.

Während die Kinder gemeinsam mit jeweils einem Elternteil zunächst in einem Parcours Verkehrsregeln und Verkehrssituationen übten, wurden die Eltern parallel in einem kurzen Theorieteil instruiert. Anschliessend konnten die Kinder das Gelernte auf der Strasse anwenden.

Ein besonderes Highlight war ein Lastwagen der Firma Eugster Transporte, der auf dem Parkplatz der katholischen Kirche bereitstand. Anschaulich wurde den Kindern gezeigt, wie gross der tote Winkel eines Lastwagens ist und wo sie für den Chauffeur nicht sichtbar sind. Die Kinder durften sogar selbst in den Lastwagen steigen – eine eindrückliche Erfahrung, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön an Eugster Transporte für die wertvolle Unterstützung!

Kinderdisco

Kurz vor den Sommerferien feierten wir im reformierten Kirchgemeindehaus unsere erste Kinderdisco. Die Vorbereitungen dafür erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Le Coin, was sich als sehr wertvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit erwies. Sehr viele, insbesondere jüngere, tanzfreudige Kinder sorgten für einen ausgelassenen und fröhlichen Abend. Der DJ, Dario Gmünder, sorgte mit viel Engagement für gute Stimmung und machte seinen Job grossartig. Dank weiterer Helferinnen und Helfer wurde die Premiere zu einem gelungenen Anlass. Neben Musik und Tanz gab es Früchtebowle, kleine Snacks und Sirup.

Die nächste Kinderdisco findet am 31. Oktober 2026 wiederum im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Sie ist ausdrücklich keine Halloween-Disco, sondern eine Alternative für Kinder, die gerne gemeinsam feiern, sich aber weniger für Halloween interessieren. Aufgrund der grossen Nachfrage werden die Altersgruppen künftig zeitlich getrennt und eine Anmeldung im Voraus erforderlich sein.

Referat Anna Miller

Am Samstag, 12. September 2026, fand in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kinder, Jugend, Familie das Referat von Anna Miller zum Thema «Verbunden – wie findest du in digitalen Zeiten echte Nähe, Fokus und Verbundenheit?» mit anschliessendem Austausch statt. Der lehrreiche Vormittag regte dank Anna Millers authentischer, lebensnaher und humorvoller Art zum Nachdenken und Austauschen an. In einem separaten Bericht werden wir ausführlicher darauf zurückblicken.

Das Elternforum braucht dringend Verstärkung

Damit das Elternforum auch in Zukunft lebendig bleiben und solche Angebote möglich machen kann, benötigen wir mehr Eltern, die sich aktiv beteiligen möchten. Ohne zusätzliche Unterstützung und Verstärkung wird es leider nicht möglich sein, das Elternforum in seiner jetzigen Form langfristig weiterzuführen. Dabei ist jede Form der Unterstützung willkommen: Du kannst eigene Ideen einbringen, bei einem einzelnen Anlass mithelfen, regelmässig mitorganisieren oder zunächst ganz unverbindlich bei uns hineinschnuppern. Wie viel Zeit du investieren möchtest, entscheidet jeder selbst.

Möchtest du etwas für Kinder und Familien in Speicher bewegen und dabei andere Eltern kennenlernen?

Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!

**Sabrina Németh, Franziska Raymann,
Lorenz Rodowski, Regina Wespi**
elternforumschulespeicher@gmx.ch



ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Smartphone-freie Kindheit

Smartphone-freie Kindheit Schweiz – Für einen verantwortungsvollen und altersgerechten Umgang mit digitalen Medien bei Kindern und Jugendlichen

Aus den Elterntreffs des Elternforums, aus unserem Umfeld und aus den Medien erfahren wir, dass heute viele Eltern ihren Kindern mit 12 Jahren oder früher ein eigenes Smartphone kaufen, weil «alle anderen auch eines haben» – obwohl sie dabei eigentlich kein gutes Gefühl haben.

Neben der Zeit, welche Smartphones den Kindern und Jugendlichen vom freien Spielen sowie vom gemeinsamen Entdecken und Erleben nehmen, häufen sich auch die wissenschaftlichen Studien zu den Gefahren der ständigen Verfügbarkeit von Smartphones und sozialen Medien: Schlaf- und Bewegungsmangel, Belastung der Hirnentwicklung, Konzentrationsstörungen, sprachliche Verzögerungen, schädliche Inhalte, Ausgrenzung und Mobbing, soziale Isolation, Sexting, Cybergrooming, kommerzieller Missbrauch, Depressionen, Online- und Gamesucht etc.

Bis zum Ende der Oberstufe brauchen die Kinder vonseiten der Schule Speicher kein Smartphone. Um ungestörte Zeit zum Lernen und für soziale Kontakte zu haben, emp-

fehlt die Schule Speicher zudem, digitale Geräte zu Hause zu lassen. Die Verantwortung für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei der sicheren Mediennutzung ausserhalb der Schulzeit liegt bei den Eltern.

Für Eltern, die sich über einen verantwortungsvollen und altersgerechten Umgang mit Smartphones und Apps bei Kindern und Jugendlichen informieren und sich innerhalb der Schule und der jeweiligen Jahrgangsstufe im Hinblick auf einen späteren Einsatz von eigenen Smartphones und Social-Media-Konten vernetzen und gegenseitig unterstützen möchten, gibt es nun mit dem Verein «Smartphone-freie Kindheit Schweiz» und dessen freiwilligem Elternpakt eine Möglichkeit dazu. Der Verein ist politisch neutral und wird vom Kanton AR unterstützt.

www.smartphonefreiekindheit.ch (QR-Code)



Freiwilliger Elternpakt

Mit dem freiwilligen Elternpakt von «Smartphone-freie Kindheit Schweiz» können wir unseren Kindern durch den späteren Einsatz eigener Smartphone-Geräte eine län-

gere Kindheit mit mehr Offline-Erfahrungen ermöglichen.

Eine verantwortungsvolle und sichere Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen im Umgang mit digitalen Medien wird durch die Nutzung gemeinsamer Familiengeräte gefördert. So können gemeinsam digitale Kompetenzen gestärkt sowie Chancen und Risiken vermittelt werden.

Für das «Digital-Selbstständig-Werden» kann ein einfaches und preiswertes Mobiltelefon für Telefon und SMS sowie ein gemeinsamer Zugang zum Internet, zu Klassenchats etc. über Familiengeräte zu Hause ausreichen.

Alle Familien jeder Schule und jeder Jahrgangsstufe in der Schweiz haben die Möglichkeit sich auf diese Weise zu vernetzen. Wir sind überzeugt, dass eine freiwillige, gemeinsame Haltung den Familien und Kindern viel Druck nehmen und sie stärken kann. Bist du / seid ihr mit dabei?

Die wöchentlichen E-Mails betreffend Neuanmeldungen können jederzeit abbestellt werden.

<https://www.smartphonefreiekindheit.ch/elternpakt>

BEREICH KINDER, JUGEND UND FAMILIE (KJF) - FRÜHE KINDHEIT

«Go offline!» – Was Kinder wirklich brauchen

Fachpersonen aus Bildung, Betreuung und Erziehung geben Antworten und argumentieren in zehn Punkten, warum es besser ist, mit Kleinkindern offline zu sein.

Go offline, weil...

- ... die Kinderstimme am Familientisch wieder hörbar wird.
- ... der Blick aus dem Kinderwagen die reale Welt eröffnet.
- ... im Kinderzimmer kindliche Fantasie und Kreativität Vorrang haben.
- ... digitale Medien den gesunden Schlaf stören.
- ... kleine Kinder vor gefährlichen Orten im Netz geschützt sein müssen.
- ... digitale Medien süchtig machen und der Hirnentwicklung schaden.

- ... kleine Kinder den Austausch mit echten Menschen brauchen.
- ... digitale Medien keine wahre Belohnung und kein echter Trost sind.
- ... digitale Medien körperlich inaktiv und träge machen.
- ... digitale Medien Langeweile kompensieren und die Eigenmotivation blockieren.

Mehr zum Thema «Was Kinder wirklich brauchen» sowie spannende Fakten und aktuelle Studien rund um Kleinkinder in der digitalen Welt finden Sie hier:



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiform» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

September

- 25. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Die Teenchurch verkauft Finnenkerzen, Feueranzünder und Eingemachtes zugunsten eines selbst gewählten Hilfswerkprojektes und die Junge Kirche betreibt eine Candybar für eine Jugendreise.
ab 10.00 Uhr
[auf dem Jahrmarkt Speicher](#)

- 27. So** ökum. Gottesdienst mitten in den Hüpfburgen in der Turnhalle beim Buchenschulhaus mit Kinderhüti mit Pfrn. Sigrun Holz und Verena Süess
10.00 Uhr
[in der Turnhalle beim Jahrmarkt](#)
Die Teenchurch verkauft Finnenkerzen, Feueranzünder und Eingemachtes zugunsten eines selbst gewählten Hilfswerkprojektes und die Junge Kirche betreibt eine Candybar für eine Jugendreise.
ab 11.00 Uhr
[auf dem Jahrmarkt Speicher](#)

- 28. Mo** Konfirmanden-Reise nach Wittenberg und Berlin
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

Oktober

- 1. Do** Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

- 2. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

- 4. So** reg. ökum. Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz
Orgel: Mario Hospach-Martini
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

- 5. Mo** Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Singen» mit Priska Gut
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 6. Di** ökum. Seniorenprogramm: Alti Lieder vorehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 7. Mi** Generationen essen gemeinsam **Anmeldung** bis Montag 5. Oktober an Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Seniorenprogramm: Lernen Sie unsere Heime persönlich kennen. Die Alters- und Pflegeheime von Speicher, Trogen und Wald stellen sich vor. Anschliessend Kaffee und Kuchen
14.15 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 8. Do** Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 9. Fr** ökum. Andacht mit Verena Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

- 11. So** reg. ökum. und reg. SE Gottesdienst mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 12. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 13. Di** ökum. Mittagstisch für Senior:innen **An- oder Abmeldung** bis Montag, 12. Oktober, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)
ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)

- 15. Do** Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11](#)

Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielend das Gedächtnis trainieren, sich austauschen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen.
15.00 bis 17.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt
NEU jeweils Donnerstag mit Sabina Weilenmann
079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
Wir bitten um einen Kostenbeitrag.
19.00 bis 20.30 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 16. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

- 18. So** reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel Amara
Musik: Robert Berchtold
10.15 Uhr
[evang. Kirche Wald](#)
crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
[in der Kathedrale St.Gallen](#)

- 19. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 20. Di** Chängouru, Spiel- und Kaffetreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Seniorenprogramm: Alti Lieder vorehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 21. Mi** Wort & Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
anschliessend Glaubensgespräch mit Kaffee und Gipfeli,
9.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 22. Do** Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
Meditation
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 23. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
Weihnachtsspiel 2026:
Auswahl der Rollen und Probe
16.00 bis 18.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 25. So** Kommunionfeier
mit Verena Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
Gottesdienst
mit Pfrn. Sigrun Holz und
Mihaela Stefanova (Orgel);
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 26. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 27. Di** ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag,
26. Oktober, 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 28. Mi** Chängouru, Spiel- und Kaffetreff mit
Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06
und Anina Zogg, 079 547 13 62
9.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
ökum. Seniorenprogramm:
Einfacher Jass mit Trumpf, ohne Wies!
Jeder spielt für sich allein, die höchste
Punktzahl gewinnt. Alle Mitspielenden
erhalten einen kleinen Preis!
Anmeldungen an:
Röbi Graf, 079 673 43 27
robert-graf@bluewin.ch
14.15 bis 16.30 Uhr
Restaurant Schäfli Trogen
- 29. Do** ökum. Andacht mit Peter Mahler
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
Altersheim Obergaden Wald
ökum. Andacht mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
Seelsorge-/Beichtgespräche
mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
kath. Kirche Speicher
Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
Nachholtermin:
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus



Lernen Sie unsere Heime persönlich kennen.

Die Alters- und Pflegeheime von Speicher, Trogen und Wald stellen sich vor. Heimleiter und Heimleiterinnen und Mitarbeitende der Häuser stellen sich und ihren Betrieb vor und freuen sich auf Fragen und persönliche Gespräche.

Die Pro Senectute wird ebenfalls an diesem Nachmittag vertreten sein und uns über Kosten, Ergänzungsleistungen, Formalitäten in einer Präsentation aufklären und Ihnen Fragen beantworten. Wer möchte, kann gerne bei Kuchen und Kaffee ins Gespräch mit den Referenten und Referentinnen kommen.

Dieser Anlass ist auf Anregung des Seniorrates Speicher/Trogen entstanden.

Mittwoch, 7. Oktober, 14.15 Uhr
KGH, Speicher

«Aktion Weihnachtspäckli 2026»

im Sekretariat der evang. Kirchgemeinde und im Schulzimmer im UG des Pfarreizentrums Bendlehn

Auch dieses Jahr findet die «Aktion Weihnachtspäckli» für bedürftige Kinder, Familien und einsame und alte Menschen in Osteuropa statt.

Abgabe der Päckli/Sachspenden von Montag, 19. Oktober bis Donnerstag 5. November

Genauere Infos im nächsten Gemeindeblatt



Weihnachtsspiel 2026

Beni Ben Baitz von Andrew Bond

Beni Ben besitzt eine Beiz in Bethlehem. Plötzlich kommen viele Leute vorbei. Aber warum haben es einige so eilig? Zum Glück weiss es seine Tochter Hannah! – Wenn du Lust hast zu singen und zu spielen, komm vorbei!

Erste Probe: Freitag, 23. Oktober 2026 - 16.00 bis 18.00 Uhr

in der reformierten Kirche – weitere Proben nach Plan.

Aufführung: Sonntag, 20. Dezember 2026 um 17.00 Uhr

Für das Team: Mihaela Stefanova und Pfrn. Sigrun Holz



Preisjassen

Einfacher Jass mit Trumpf, ohne Wies!

Jeder spielt für sich allein, die höchste Punktzahl gewinnt. Alle Mitspielenden erhalten einen kleinen Preis!

Anmeldungen an:

Röbi Graf, 079 673 43 27
robert-graf@bluewin.ch

Mittwoch, 28. Oktober, 14.15 Uhr
Restaurant Schäfli Trogen



STEINBILDHAUEREI DEBORAH GRAF

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH



BAUMANN
Der Küchenmacher

Schon gewusst?

Unsere Schreinerei blickt auf eine lange Tradition zurück. Hier, wo alles begann, erfüllen wir gerne Ihre individuellen Wünsche. Ob Küchen, Garderoben, Türen, Eckbänke oder Wohnmöbel - wir sind für Sie da!

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher
☎ 071 344 25 25
www.eugster-transporte.ch
info@eugster-transporte.ch



ELEKTRO SCHWIZER

JETZT PHOTOVOLTAIK BESTELLEN UND PROFITIEREN



**APPENZELL
SPEICHER
URNÄSCH**

071 343 72 33
ELEKTRO-SCHWIZER.CH



bekömmlich – gesund –
lokal:
aus heimischer Jagd, für
Sie zubereitet:

**Wild-
spezialitäten**



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

Holz mit Geschichte,
Räume mit Zukunft.



Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

AUFGEFALLEN

Markus Kessler – von der Idee zur Tat



Markus Kessler ist in Speicher aufgewachsen und wohnt seit einigen Jahren wieder in Speicher. Inspiriert von beruflicher Tätigkeit kam er zum Schreiben, verfasste mehrere Bücher, die er als Autor an Buchmessen der Öffentlichkeit präsentierte und stellte sich vor gut 5 Jahren die Frage: Warum hat St. Gallen keine Buchmesse? Mit Markus Kessler sprach Peter Abegglen.

Du hattest im Sommer 2022 die Idee, eine Buchmesse in St. Gallen zu organisieren. Wie kam es zu dieser Idee?

Ich war im Frühling zuvor an einer kleinen Buchmesse in Solingen, wo ich als Aussteller auf meine Bücher aufmerksam machte. Wieder zuhause bemerkte ich so nebenbei zu meiner Frau Susana, Solingen und andere Messen seien halt schon weit weg für mich. Sie meinte dann kurz und bündig: Mach doch selber eine! Das war die Initialzündung, mich ernsthaft mit diesem Gedanken zu beschäftigen. Aus dem Gedanken wurde die Projektidee.

Was war nötig für die Umsetzung des Projekts?

Susana sagte mir ihre volle Unterstützung zu und so machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Raum, den wir in der Lokremise fanden, wo wir heute noch sind. Wir schrieben mögliche Ausstellerinnen und Aussteller an und vor allem brauchten wir Geld für Miete und Werbung. Allein der Druck von 25'000 Flyern und Versandporti brauchte einen rechten Batzen. In Orell Füssli und UBS fanden wir grosszügige finanzielle Unterstützung, die Stiftungen nicht gewähren konnten, da eine Buchmesse den Anschein einer kommerziellen Veranstaltung hat.

Wie ist denn das finanzielle Risiko?

Mir war von Anfang an klar, dass ich das Risiko selbst trage, das heisst, wenn die Unterstützung durch Sponsoren und die Eintritte die Kosten nicht decken, bleibt der Verlust bei mir. Aber, es hat von Anfang an funktioniert. Eine schwarze Null haben wir in den vier bisherigen Durchführungen immer erreicht. Mittlerweile werben wir nicht nur mit Flyern, sondern auch in einer Gratiszeitung und im KinoK für unsere Buchmesse.

Wie kam es zum Namen Fantastica?

Das war eine Eingebung, die wohl mit meinen Büchern zu tun hat, ich schreibe sogenannt fantastische Literatur. Die Messe heisst aber mit vollem Namen Fantastica – die St. Galler Buchmesse, so lässt sie sich auch verorten.

Du hast «klein» angefangen. Mittlerweile seid ihr ein Team. Wie konntest du deine «Mitstreiterinnen und Mitstreiter» überzeugen, mitzumachen und dran zu bleiben?

Bei der ersten Austragung hatten wir 24 Ausstellerinnen und Aussteller, das war noch gut möglich mit Susana, unserer Tochter und ihrem Freund. Dieses Jahr werden es 55 Autorinnen und Autoren sowie Kleinverlage sein, damit ist der Raum voll besetzt. Das zu bewältigen ist Teamarbeit und wir dürfen jetzt auch auf neue Kräfte zählen. Ihre Motivation ist eigentlich immer Freude am Projekt.

Wodurch unterscheidet sich die Fantastica von andern Buchmessen?

Die Fantastica ist eine kleine Buchmesse, dadurch ist sie persönlicher, ungezwungen und locker. Zudem sind alle im gleichen Raum und das Restaurant Lokremise ist ganz normal geöffnet, so entsteht auch ein Austausch mit einem Publikum, das nicht unbedingt der Buchmesse wegen den Weg in die Lokremise findet. Wir haben keine Stände, sondern nur Tische, dies fördert das ungezwungene Gespräch zwischen Besuchern und Ausstellerinnen. Ich zum Beispiel stehe immer vor meinem Tisch. Für alle Ausstellenden ist es eine Plattform, sich vor Publikum in der Öffentlichkeit zu präsentieren, mit ihren Werken und auch persönlich.

Dazu verhelfen auch die Lesungen, die nicht in einem separaten Raum stattfinden, sondern «mittendrin». Halbstündlich beginnt

eine neue Lesung, ein richtiges Kaleidoskop von Geschichten, Erzählungen, Krimis, Autobiografien, ja sogar Kochbüchern!

Dieses Jahr organisierst du zusammen mit deinem Team die Fantastica zum 5. Mal. Was ist dieses Jahr besonders?

Wir führen erstmals einen Kurzgeschichtenwettbewerb ein. Das heisst: An der Fantastica erfahren Interessierte – oder Mutige? – die Teilnahmebedingungen, schreiben dann ihre Geschichte und reichen sie ein. 2027 wird der Sieger oder die Siegerin dann auf der Bühne stehen für die Lesung! Mein Rat an alle: Sammeln Sie jetzt schon Ideen und kommen Sie an die Fantastica!

Du bist selbst Autor, dies erklärt deine Nähe zum Buch, zu Büchern. Wie ist dein persönlicher Werdegang?

Nach der Schulzeit in Speicher habe ich eine KV-Lehre gemacht, im Verkauf gearbeitet und habe mich dann spezialisiert auf das Verfassen von Werbetexten. Vor etwa 10 Jahren hat es mich gereizt, selbst ein Buch zu schreiben. So sind im Laufe der Jahre mehrere Bücher erschienen, Schauer-geschichten, Horror und Science Fiction, zwar ohne Blutvergiessen aber doch so, dass das Blut in den Adern der Leserinnen und Leser gefriert.

In den letzten Jahren sind Bücher entstanden, die mit dem eigenen Lebensweg zu tun haben, eigentliche Ratgeber.

Das ist so. Ich gebe gerne meine Erfahrungen weiter, insbesondere diejenigen, die auch mir zu einem guten Leben und zum Glückseligsein verholfen haben, seien das nun Wege zu finanzieller Unabhängigkeit oder zum Glück in einer Beziehung. Zu Letzterem ist ein Buch entstanden, das ich zusammen mit meiner Frau Susana verfasst habe und das auch Erfahrungen einschliesst, die wir in unserer jetzigen Tätigkeit als Beziehungscoaches machen durften.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch und wünsche dir viel Freude und Erfolg an der Fantastica – der St. Galler Buchmesse vom Sonntag, 15. November 2026!

Links:

fantastica-stgallen.ch
markuskessler.ch

GESPEICHERT

Langeweile

«Mir ist langweilig!» Dieser Satz, häufig von Kindernündern gesprochen, erzählt von akuten Momenten des Nichtstuns, die überbrückt werden sollen. Etwas muss sich ereignen, man will etwas erleben, will beschäftigt sein. Doch Langeweile ist keineswegs nur in der Kindheit ein Thema. Auch als erwachsener Mensch kennt man sie. Und erachtet sie oft als Feindin, die es zu bekämpfen gilt.

Sie kann überall angreifen, die Langeweile – am Bahnhof, im Wartezimmer der Arztpraxis, aber auch im Restaurant, wenn das Gegenüber gerade kurz zur Toilette gegangen ist. Und kaum ist sie da, greift man zur bevorzugten Waffe, um sich ihrer zu erwehren. Man hört einen Podcast, schaut ein paar Videos auf dem Handy, scrollt durch die endlosen Untiefen der sozialen Medien. Droht eine richtig lange Langeweile, kann man sogar ganz altmodisch ein Buch zur Hand nehmen. In jedem Fall geht es darum, die Langeweile im Keim zu ersticken.

Dabei kann man auch anders mit ihr umgehen. «Mir ist langweilig!» war zwar eine Klage, aber häufig auch der Anfang von etwas. Weil niemand ein Unterhaltungsprogramm startete, musste man eben selbst eines erfinden. Selbst wenn es nur darum ging, auf einer langen Autofahrt alle roten Fahrzeuge zu zählen.

Vielleicht ist genau das der Wert der Langeweile: Sie lässt eine Lücke. Und diese Lücke kann man füllen. Mit Beobachtungen, Erinnerungen, absurden Gedanken, fantastischen Geschichten, ein wenig Tagträumerei oder einer guten Idee. Womöglich sind ein paar langweilige Minuten ab und zu gar nicht schlecht.

Ralf Bruggmann



SONNENGESellschaft

Fenster in die Geschichte



Strahlende Gesichter an der Vernissage (von links): Patric Schnitzer, Annegret Abegglen, Peter Abegglen und Heidi Eisenhut. (Bild: Peter Müller/«Appenzeller Volksfreund»)

Das bisher grösste Transkriptionsprojekt eines einzelnen Dokuments im Kanton Appenzell Ausserrhoden konnte am 5. September seinen Abschluss feiern. Rund 80 Personen wohnten der Vernissage bei. Peter Müller berichtete im «Appenzeller Volksfreund» über dieses speziell Speicher betreffende Ereignis:

Als Geschichtsquelle geschätzt wird Johann Bartholome Rechsteiners «Beschreibung der Gemeinde Speicher» – gut 750 Seiten, geschrieben um 1810 – seit Langem. Die Zugänglichkeit war aber schwierig. Es gibt nur zwei handschriftliche Versionen, in der Kantonsbibliothek in Trogen und in der Gemeinde Speicher (diese auch auf Mikrofilm im Staatsarchiv Herisau). Jetzt ist die Chronik auf Wikisource digital zugänglich. Schon der Blick ins Inhaltsverzeichnis zeigt die überwältigende Fülle an historischen Einblicken, welche diese Chronik bietet. Sie öffnet konkrete Fenster in die lokale und regionale Geschichte, die es sonst nirgends gibt – vor allem für die bewegte Zeit zwischen 1780 und 1815. Das dreiköpfige Transkriptionsteam präsentierte an der Vernissage vom 5. September einen Strauss von Beispielen: vom guruhaften, protestantischen Pfarrer bis zu absonderlichen Todesfällen, von der Brotbeschaffung in Zeiten der Hungersnot bis zu den Auswüchsen der Kleidermode auf dem Land. Ein kurzes Beispiel: Am 8. Juli 1802 schießt ein Schütze dem Zeiger Hans Ulrich Koller eine Kugel durch den Schenkel. Koller lässt es sich trotzdem

nicht nehmen, bis zum Morgengrauen «zu springen und zu tanzen», und stirbt daran.

Es begann mit einer Frage

Das Transkriptionsteam gab Einblicke in die neunjährige Arbeit. Rechnet man sie auf das 100-Prozent-Pensum eines einzigen Bearbeiters um, wären es gut einviertel Jahre. In Gang kam das ganze Projekt durch Peter Abegglen, pensionierter Sekundarlehrer und Mitgründer von «WikiSpeicher». Er begegnete der Rechsteiner-Chronik immer wieder und fragte eines Tages Heidi Eisenhut, die Leiterin der Kantonsbibliothek Ausserrhoden, ob man da nicht eine gescheite Transkription herstellen könne. Diese bejahte grundsätzlich, verwies aber auf zwei Probleme: Wer soll das machen, und wer bezahlt das? Und so kam es, wie es kommen musste. Peter Abegglen nahm die Arbeit selber in die Hand, die Zweite im Team wurde seine Frau Annegret, der Dritte sein Arbeitskollege Peter Klee und der Vierte Patric Schnitzer, Historiker und Archivar im Staatsarchiv St. Gallen, der ebenfalls in Speicher wohnt. Man traf sich jeweils am Mittwochabend und arbeitete sich beharrlich durch die 750 Seiten. Peter Klee musste nach 200 Seiten krankheitsbedingt aus dem Projekt aussteigen. Auch Sponsoren fanden sich für das Projekt, von der Bertold-Suhner-Stiftung bis zum Unterstützungsfonds der Sonnengesellschaft Speicher. Die künstliche Intelligenz half nach Auskunft von Peter Abegglen nicht mit. Beim Projektstart gab es die Möglichkeit, mit ihr zu transkribieren noch nicht. Später machte Abegglen Tests und sah: Die Korrek-

turen der KI-Ergebnisse würden viel zu viel Arbeit machen.

Ein Mann «zwischen den Zeiten»

Der Autor Johann Bartholome Rechsteiner (1748 – 1818) öffnet in seiner Chronik faszinierend detailreiche Fenster in die lokale und regionale Geschichte und gibt erst noch einen Abriss von der Geschichte der Welt, beginnend mit Adam und Eva, und mit viel Appenzeller und Schweizer Geschichte. Der Leinwandfabrikant, Gemeinde- und Regionalpolitiker war Zahlenmensch, aber auch sehr belesen, seine besonderen Interessen galten der Geschichte und den Naturwissenschaften. Die Chronik zeigt, dass er etwas «zwischen den Zeiten» stand. Er war aufgeklärt, aber auch konservativ und bibelverbunden, sagte Patric Schnitzer. Rechsteiner tat sich schwer mit den Veränderungen, welche die damaligen Umwälzungen auch der Ostschweiz brachten, Stichwort «Französische Besetzung» und «Mediation». Rechsteiner erlebte diese turbulenten Zeiten als Bürger und gleichzeitig als Amtsträger, hatte also eine doppelte Perspektive auf die Ereignisse. Und: Er konnte pointiert schreiben. Rechsteiner sei eine «appenzellische Saftwurzel» gewesen, meint Patric Schnitzer.

Auch für Laien interessant

Jetzt also ist die Chronik digital zugänglich – einfach und kostenlos. Auf eine wichtige Einschränkung wies Heidi Eisenhut hin: Es ist eine Quelledition, die wissenschaftlichen Standards genügt. Erläuterungen zum Text macht sie nur in Ausnahmefällen, alles Weitere muss sie den Benutzern und Benutzerinnen überlassen. Was steht zum Beispiel hinter der Bemerkung, Adam «soll 4000 Jahr vor Christi Geburt erschaffen worden sein den 23. März»? Oder hinter der Anmerkung, das Wort Helvetien sei griechischen Ursprungs und heisse «Butterland»?

Eine historisch-kritische Edition der Rechsteiner-Chronik wäre zu aufwendig gewesen. Gefordert sind nun in erster Linie Fachleute, die mit dieser Chronik arbeiten, die sie zum Beispiel auf wichtige Themen hin auswerten, von Ernährung bis zum Zusammenleben von Protestanten und Katholiken, von Familie bis Klima. Aber auch Laien können sich hier zurechtfinden und auf Entdeckungsreise gehen.

Zugang

Im Suchfeld von de.wikisource.org, «Beschreibung der Gemeinde Speicher» eingeben, oder über www.wikispeicher.ch mit Suchbegriff «Rechsteiner Chronik»

IG GOLDDACHTAL

Gemeindefusion

Die Anforderungen an kleine und mittlere Gemeinden steigen stetig – ob in der Infrastruktur, den Finanzen, der Schulorganisation oder der Besetzung politischer Ämter. Vor diesem Hintergrund wird in vielen Regionen intensiver über engere Kooperationen oder Gemeindefusionen nachgedacht. Auch für Rehetobel stellen sich in diesem Kontext wichtige Fragen: Wo liegen die langfristigen Potenziale eines Zusammenschlusses? Und welche Eigenheiten gilt es zu bewahren?

Die Lesegesellschaften Dorf und Lobenschwendi organisieren unter Leitung der IG Goldachtal zu dieser zentralen Zukunftsfrage am Donnerstag, 22. Oktober 2026 um 19.30 Uhr im Dorf 5 in Rehetobel einen öffentlichen Anlass. Beim Workshop ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen, um Vor- sowie Nachteile einer möglichen Gemeindefusion zu diskutieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

G. Frehner

LESERBRIEF

Replik auf das Editorial

...von Gemeindepräsident König: «Ein Sommer wie schon lange nicht mehr». Das klingt wie ein Satz im Song von Rudi Carrell «Wann wird's mal wieder richtig Sommer?» aus den 70ern. Das waren noch Zeiten. Die Sommer waren kühl und nass, die Winter kalt und schneereich. Heute trifft das nicht mehr zu. 9 der 10 wärmsten je gemessenen Sommer haben in den letzten zwölf Jahren stattgefunden.

Im Sommer 2026 gab es 58 Hitzetage. Zum Vergleich: Im «Jahrhundertsommer» 2003 gab es lediglich 41 Hitzetage. Das Klima wandelt sich schnell. Wenn es nicht gelingt, die Treibhausgas-Emissionen drastisch zu senken, steuern wir auf eine 2.5 bis 3 Grad-Welt hin. In der Schweiz wäre es dann 3 bis 5,5 Grad wärmer als vor der Industrialisierung. Schon oberhalb von 2 Grad steigen Risiken wie extreme Hitze, Meeresspiegelanstieg, Dürren und irreversible Kipppunkte stark an.

Die Hitze ist eine grosse Belastung für das Herz-Kreislauf-System. In der Woche vom 22. Juni bis zum 28. Juni lag die Sterblichkeit bei den über 65-Jährigen laut den Zahlen des Bundes um 16 Prozent über dem erwarteten Wert. Das ist kein Preis, den man für einen südländischen Lebensstil, also für ein «Ferien-Feeling», zahlen möchte.

Dazu die Trockenheit: Zwischen April und Juli fiel nur die Hälfte des üblichen Niederschlags – ein Negativrekord seit 1901. Die Trockenheit zwang Bauern, ihre Winter-

vorräte anzubrechen oder ihr Vieh notzuschlachten. Millionen Fische verendeten in ausgetrockneten Bächen und überhitzten Flüssen.

Die Gemeinde hat sich den Klimaschutz auf die Fahne geschrieben. Sie ist mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet und hat das Ziel, bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Das ist lobenswert. Nur, mit den aktuell laufenden Massnahmen wird dieses Ziel nicht erreicht. Es gibt in Speicher immer noch 441 Ölheizungen, und der Anteil Elektroautos liegt bei gerade mal 6.5 Prozent. Da geht mehr, daran müssen wir arbeiten! Und ja, auch ein bisschen weniger Fleisch zu essen, würde dem Klima viel bringen.

Wir sollten den Klimawandel nicht verharmlosen. Denn wenn wir so weitermachen wie bisher, wird der Sommer 2026 in 10 Jahren als einer der kühleren und regenreicheren in Erinnerung bleiben. Dann werden wir uns nach den Temperaturen von 2026 sehnen. Nicht weil es wärmer war, sondern kühler.

Tino Krapf,
Speicher



Konzert
und
Theater
St.Gallen

Der einfachste Weg zu besonderen Abenden.

Claudia Nüssli, Abonentin
des Premieren-Abos Plus

Ihr Theaterabo
26/27

Jetzt buchen!

konzertundtheater.ch/theaterabo

DACHCOM

Mehr Umzugsreinigung. Easy.



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/fahrdienst
071 352 11 50

Begleitet unterwegs.

Brauchen auch Sie Unterstützung?

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

PALMINA
BELLEZZA ESTETICA

ONDA PRO
coolwaves

SANFTE TECHNIK. SICHTBARE ERGEBNISSE.

- TIEFE WIRKUNG**
Regt die Mikrozirkulation an, fördert die Hautstraffung und reduziert Cellulite sichtbar.
- SCHMERZFREI & ANGENEHM**
Ohne Ausfallzeit – du kannst sofort in deinen Alltag zurück.
- FÜR KÖRPER & GESICHT**
Ideal für Beine, Arme, Bauch, Gesicht und Hals.
- SICHTBAR & NACHHALTIG**
Für ein strafferes, glatteres Hautbild mit Wohlfühlfaktor.

PERMANENT MAKE UP

Perfekte Augenbrauen für jeden Tag.
Natürlich schön. Typgerecht. Präzise.

VORHER WÄHREND NACHHER

Mehr Wohlbefinden
Pulsen dich rundum wohl in deiner Haut.

Individuelle Beratung
Wir nehmen uns Zeit für dich und deine Wünsche.

Professionell & mit Herz
Hochwertige Produkte, fachliche Kompetenz und feine Berührung.

PALMINA BELLEZZA ESTETICA
Hauptstrasse 53
9042 Speicher

Wir freuen uns auf dich!

TERMIN VEREINBAREN
076 366 51 11

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Highlights

Mit Elan starten wir ins letzte Quartal des Jahres. Die neuen Öffnungszeiten haben sich bewährt und wir freuen uns, über die vielen positiven Rückmeldungen. Bis zum Jahresende stehen noch einige Highlights für jedes Alter auf unserem Programm; Für Kinder der beliebte Buchstart, die Geschichtezyt und die traditionelle Wintergeschichte. Hinzu kommen Bluegrass und Piratengeschichten aus Trogen, gefolgt von einer hochkarätigen Lesung mit Joachim B. Schmidt und seiner Kultfigur «Kalmann». Die Illustratorin und Mangaka aka «Luriel» besucht uns und bringt interessierten Jugendlichen bei, wie sie ihre persönlichen Comic-Held:innen auf Papier zum Leben erwecken. Den Jahresabschluss bildet eine Podiumsdiskussion der Frauenzentrale St.Gallen während der Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen».

Wir freuen uns auf viele gut besuchte Veranstaltungen und jetzt bereits auf die Höhepunkte des Jahres 2027 – in dem die Bibliothek Speicher Trogen übrigens ihr 30 jähriges Bestehen feiert!

In der mittleren Herbstferienwoche vom 6. bis 10. Oktober bleibt die Bibliothek geschlossen.

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Mangaworkshop

Du liebst Mangas, Anime und coole Comic-Charaktere? Du möchtest lernen, wie man die typischen grossen, ausdrucksstarken Augen zeichnet, dynamische Posen aufs Papier bringt oder deine eigenen Geschichten erzählt? Dann bist du in unserem Workshop genau richtig!

Mit Manga Zeichnerin Simone Meng Xie alias «Luriel» lernst du die Grundlagen des Manga Zeichnens. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, die Platzzahl ist beschränkt. Teilnahme ab 10 Jahren, der Workshop ist kostenlos.

Mangaworkshop, Mittwoch, 4. November, 17.00 bis 19.00 Uhr, Bibliothek
Anmeldung: info@bibliost.ch

14.00 bis 16.00 Uhr, Krone Trogen,
Anmeldung: hallo@krone-trogen.ch

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Bluegrass

«Tales of the Bourbon Breeze Brigade» ist ein stürmisches Epos voller Humor, Freundschaft und gewagter Manöver, niedergeschrieben von Noah Enzmann. Ganz nebenbei rechnet der junge Trogner satirisch mit der aktuellen globalen Situation ab.

Begleitet werden die wagemutigen Geschichten von der gleichnamigen Trogner Band. Mit einer Mischung aus Bluegrass und einer Prise Folk laden sie zum Tanz. BBB sind Mau (Gitarre, Gesang), Lee (Cello, Gesang) und Noah (Mandoline, Gesang).

Mutig, chaotisch und unvergesslich – ein Muss für alle Landratten und Seebären!
Eintritt frei, Kollekte

Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Geschichtezyt

Gemeinsam hören wir eine Geschichte und geniessen das Zusammensein. Diesmal begleiten wir die Schnecke auf ihrer Reise zum Salat und erleben dabei eine böse Überraschung. Vorlesen legt die Grundlage für das Selberlesen. Es vergrössert den Wortschatz, fördert die Vorstellungskraft und erweitert das sprachliche Repertoire. Vorlesen ist Beziehungspflege. Komm vorbei; wir freuen uns auf Dich! Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Eintritt frei. Falls vorhanden, Sitzkissen mitbringen. Wir führen die «Geschichtezyt» zweimal hintereinander durch. Deshalb bitten wir um eine Anmeldung per Mail, telefonisch oder persönlich. Herzlichen Dank.

Mittwoch, 28. Oktober, 14.30 bis 15.00 Uhr oder 15.30 bis 16.00 Uhr, in der Bibliothek Speicher Trogen

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Zauberspass

Doppelter Zauberspass für Kinder ab 5 Jahren und die ganze Familie in der Turnhalle Nideren in Trogen

Am Sonntag, 25. Oktober um 14.30 Uhr verwandelt sich die Turnhalle im Schulhaus Nideren in eine Bühne voller Magie, Humor und Staunen. Mit der interaktiven Kinder-Zaubershow «Nobi und der Zauberer» erleben junge Zuschauerinnen und Zuschauer ein überraschendes Abenteuer im Doppelpack.

Eigentlich soll Assistent Nobi nur den grossen Zauberer ankündigen. Doch seine Neugier siegt: Er experimentiert mit Zauberrequisiten – sehr zum Vergnügen des Publikums. Plötzlich erscheint, scheinbar wie aus dem Nichts, der grosse Zauberer selbst. Ein raffinierter Kostümwechsel oder doch echte Magie? Die Antwort bleibt ein Geheimnis.

Die Besucher:innen erwartet eine abwechslungsreiche Show mit klassischen Zauberkunststücken: Ringe verschmelzen unmöglich ineinander, Knoten lösen sich wie von Geisterhand, getrennte Seile werden zu einem einzigen – und sogar ein Tisch trotzt der Schwerkraft und beginnt zu schweben.

Wir freuen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bedanken uns bei der Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer Stiftung für die grosszügige Unterstützung.

Die Kosten betragen Fr. 8.– / Person oder pauschal Fr. 30.– für Familien ab 4 Personen.

Ludothek Speicher Trogen



«HORIZONTE»



Akkordeon, Marimba, Bass
Eintritt frei, Kollekte
www.jacquelineott.ch

So, 25. Okt. 17 Uhr
Ref. Kirche Speicher AR



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI

GmbH



M. GRAF
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

BERIT KLINIK

«Die PSA hat mir
geholfen, meinen Weg
aus der Dunkelheit zu
finden – ich fühle mich
jetzt lebendiger und
stärker als je zuvor.»

Oliver Ammann
geniesst sein Leben, ganz ohne Alkohol



psa-berit.ch



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

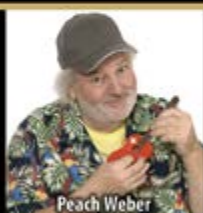
Roland Gahler e-mail: free-tree@bluwin.ch Mobile: 079 640 58 07

Wir kommen nach Teufen !

✿ 30. & 31. Okt. 26 ✿



Claudio Zuccolini



Peach Weber



Daniel Kalman



Tullio Gress



Marc Sway

JETZT Ticket Vorverkauf online!

teufen1822.ch

KANTONSBIBLIOTHEK TROGEN

Werner Lutz

Martina Kuoni, Basel, porträtiert den vom Appenzeller Vorderland geprägten Wort- und Bildkünstler, der vor zehn Jahren starb, und liest Gedichte aus seiner Feder.

Unter dem Titel **Ich brauche dieses Leben** legte Werner Lutz 1979 seinen ersten Gedichtband vor. Er war damals knapp 50 Jahre alt und verdiente sein Leben als Grafiker und Künstler in Basel. Die wenigen Gedichte, die er als junger Mann in renommierten deutschen Zeitschriften publiziert hatte, fanden viel Aufmerksamkeit. Doch Lutz liess sich Zeit, hatte hohe Ansprüche an sich selbst. Aufgewachsen in den Appenzeller Hügeln, schloss er früh Freundschaft mit der Natur. Sie lag ihm und seinen Gedichten näher als der Mensch. Das Flüchtige interessierte ihn, das Laute mied er. In kurzen und prägnanten Beobachtungen ging er den unscheinbaren Dingen nach und verdichtete sie zu Bildern und Reflexionen. Melancholie und Stille prägen diese Lyrik nicht minder als Sprachwitz und Übermut. Wie nebenbei und ganz selbstverständlich öffnet sich mit jedem Gedicht ein poetischer, vieldeutiger Raum. Der Abend bietet ein Porträt des im Appenzeller Vorderland geborenen Wort- und Bildkünstlers, der vor zehn Jahren starb.



Werner Lutz kam 1930 in Wolfhalden AR zur Welt. Nach der Ausbildung zum Grafiker in St. Gallen arbeitete er in einem Werbeatelier in Basel. Er begann zu schreiben, später

auch zu malen und zeichnen. Wichtige Literaturpreise und eine achtbändige Werkausgabe sowie zahlreiche Ausstellungen zeugen vom Erfolg des bescheidenen Künstlers. Er lebte bis zu seinem Tod 2016 in Basel.

Martina Kuoni arbeitet als Veranstalterin, Moderatorin und Literaturvermittlerin in Basel (literaturspur.ch).

Eintritt frei
Büchertisch und Apéro

28. Oktober, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Obergerichtssaal im Rathaus, Lands-
gemeindeplatz 2, Trogen

CLUB NOMME ZWENZGI FRAUE 55+

Filmisches Zeitdokument

Niklaus Sturzenegger aus Trogen führte uns verschiedene Kurzfilme über das Landleben in den 70er- und 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts vor. Sein Vater hatte in diesen Jahren dokumentarisch über diese Zeit gefilmt.

Der erste Film handelte von der Arbeitswelt der Menschen in dieser Epoche. So sahen wir das oft mühselige Schaffen (noch fast ohne Maschinenkraft) der Bauern, des Klärwärters, des Strassenkehrers, des Metzgers, Bäckers und des Fuhrunternehmers. Aber auch der Lehrer Bänziger, der Dorfpolizist und die Briefträger, die Gemeindeschwester und der Wirt erschienen im Bild. Beeindruckt waren wir von den riesigen Schneemengen, die damals noch geräumt werden mussten. Fremd erschien uns auch das selbstverständliche Rauchen von Stumpen oder Pfeifen während der Arbeit. Ein weiterer Filmausschnitt widmete sich dem Altersheim Boden. So wurde uns der Huusvater Eugster samt Frau vorgestellt. Damals war es noch üblich, dass die Heimbewohner tatkräftig im Alltag mit-helfen mussten (oder eher durften). In Reih und Glied mähten die Männer mit der Sense das Gras der Wiesen des Heimbetriebes. Ein weiterer Film handelte von den Landsge-meinden in Trogen, Hundwil und Appenzell. Sonntäglich gewandet, natürlich mit Krawatte und Hut, wurde die Feier ehrfürchtig be-gangen. Voraus die Pfeifenmänner in ihren bunten Uniformen, dahinter die Regierung in

Frack und Zylinder. Sogar wildem Schneetreiben und heftigem Wind hielten die Männer stand. Die Stimmberechtigten mit Säbel und vielfach auch Lindauerli betraten den abgesperrten Ring. Nun konnte die Landsgemeinde beginnen.

Am Ende wurden uns noch Ausschnitte aus einer ehemaligen Viehschau von Speicher gezeigt. Auf der Zellerwiese führten die Vorväter, beziehungsweise Väter der heutigen Bauern ihr Vieh vor. Frick, Gantenbein, Mettler, Roduner, Gschwend, Zeller usw. waren schon damals die Namen der Speicher Bauernschaft. Mit weniger Vieh und nur einem Bauern mit Senntum und Tracht verlief die Schau noch viel einfacher. Bubeschwinget und Würste vom Grill gehörten aber schon damals dazu. Herzlichen Dank an Niklaus Sturzenegger, der uns in diese Zeit zurückschauen liess.

Nächster Anlass: 8. Oktober, Dunant-Museum, Heiden

*Bericht Heidi Bühler
Fotos Heidi Preisig
nommezwenzgi.ch*



TRIO DACOR

Phänomenal

«Horizonte» mit dem Trio Dacor

Nach erfolgreicher 10-Jahre-Jubiläumstour bricht das Trio Dacor auf zu neuen Ufern, dorthin, wo die Horizonte verschwimmen. Wenn Jacqueline Ott auf Marimba und Vibrafon brillante Klangteppiche webt, Paolo d'Angelo schönste Melodien aus seinem Akkordeon zaubert und Jojo Kunz ihren Kontrabass zum Glühen bringt, werden manche Zuhörende ihren Ohren kaum trauen: so kann also Bach auch klingen? Wie wundervoll bunt das Doppelkonzert in d-Moll von Vivaldi, wie vertraut-verträumt Beethovens Adagio aus der Pathétique – und erst das leidenschaftlich-furioase Rondo Capriccioso von Camille Saint-Saëns!

Aber nicht bloss berühmte Werke werden hier zu einem neuen Hörerlebnis. Kennen Sie Pancrace Royer, den Musiklehrer von Ludwig XV., oder Unto Mononen mit seinem wehmütig finnischen Märchenlandtango, Satumaa? Mit dem Trio Dacor reisen Sie vom französischen Königshof ins pulsierend-archaische Kuba, geniessen die grossen Klassiker und entdecken wahrlich neue Horizonte!

Eintritt frei, Kollekte.
Infos unter www.jacquelineott.ch

Konzert in Speicher AR am Sonntag, 25. Oktober um 17.00 Uhr in der Ref. Kirche (Bogenweg).

Heute vielleicht nur
eine Idee.
Morgen bereits Ihr
Traumbad.



Alles aus einer Hand –
von der Planung bis zur
Fertigstellung, realisiert
mit regionalen
Partnern.



SANITÄR KLARER-HÖRLER AG

Kompetenz in Wassertechnik und Installationen



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch



Mehr Qualität.
Mehr Handwerk:



WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Ihr Schreiner:
Wohnräume, Möbel und
Küchen, die Ihnen lange
Freude bereiten.

STUDIO H



ARCHITEKTUR

4-köpfige Familie aus
Speicher
sucht ein Haus oder Bauland
in Speicher

Familie-Speicher@gmx.ch
076 410 15 17

MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Mit Freude, Mut und Können aufs Podest

Ein Auftritt vor einer Fachjury braucht Mut, musikalisches Können und viel Vertrauen in die eigene Vorbereitung. Mehrere junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule Appenzeller Mittelland (MSAM) stellten sich dieser Herausforderung am Ostschweizer Solo und Ensemble Wettbewerb 2026 in Sirnach. Mit grosser Spielfreude und eindrucksvollen Leistungen durften sie am Ende gleich mehrere Erfolge feiern.

Besonders gross war die Freude bei Ronja Koller. Mit ihrer Posaune erspielte sie sich im Solowettbewerb mit hervorragenden 188 Punkten den ersten Rang. Auch im Slow-Melody-Wettbewerb begeisterte sie und durfte sich über den dritten Rang freuen. Begleitet und gefördert wird Ronja von ihrer Lehrperson Krasimir Stefanov. Auch Leano Eugster überzeugte mit seinem Euphonium auf ganzer Linie. Im Slow-Melody-Wettbewerb gewann er mit beeindruckenden 189 Punkten seine Kategorie. Im Solowettbewerb gelang ihm mit 180 Punkten und dem zweiten Rang ein weiterer grossartiger Erfolg. Hinter diesen Resultaten stehen viel Begeisterung, konzen-

triertes Üben und die engagierte Begleitung durch seine Lehrperson Linus Tschopp. Zur erfreulichen Bilanz trugen auch Dominik Hasler und Albin Bischofberger bei. Beide erreichten in ihren jeweiligen Kategorien des Slow-Melody-Wettbewerbs den vierten Rang. Für einen besonderen gemeinsamen Glanzpunkt sorgten die «Jungen Wilden Trogen» der Musikgesellschaft Brass Band Trogen. Das Ensemble gewann mit 186 Punkten die Kategorie der gemischten Ensembles. Dieser Erfolg zeigt auf schönste Weise, wie gemeinsames Musizieren verbindet, motiviert und über sich hinauswachsen lässt. Wir gratulieren allen jungen Musikerinnen und Musikern von Herzen zu ihren Leistungen. Wir sind stolz auf ihren Mut, ihre Ausdauer und ihre Freude an der Musik. Unser Dank gilt ebenso den Lehrpersonen, den Familien und den Musikvereinen, die diese Entwicklung mit viel Engagement begleiten und mittragen. Solche Erlebnisse bleiben weit über den Wettbewerbstag hinaus in Erinnerung und schenken neue Motivation für den weiteren musikalischen Weg.



Leano Eugster, Lehrperson Linus Tschopp



Ronja Koller, Lehrperson Krasimir Stefanov

BRASSBAND MG TROGEN

Einladung zur Metzgete in Wald

Am Samstag, 24. Oktober, und Sonntag, 25. Oktober, organisiert die BBMG T eine Metzgete in der Mehrzweckanlage Wald AR. Der Verein sorgt mit dem Anlass nicht nur für kulinarischen Genuss, sondern sammelt den Erlös für die eigene Vereinskasse.

Auf der Menükarte stehen deftige Fleischspezialitäten wie Blutwurst, Leberwurst, Kesselfleisch und Rippli, serviert mit Sauerkraut und Salzkartoffeln. Auch Schweinsbratwurst, paniertes Schnitzel, Geschnitzeltes an Rahmsauce und Leberli werden angeboten, dazu Pommes frites und Apfelmus. Zum Abschluss gibt es Vermicelles und Cremeschnitte.

Für die musikalische Umrahmung ist gesorgt: Am Samstag spielt die Musikkapelle Muthmannshofen aus dem Allgäu auf – jenes Blasorchester, das der Dirigent der Brassband MG Trogen, Bernd Geser, in seiner Heimat leitet. Am Sonntag treten die

Jungen Wilden zusammen mit der Musikschule Appenzeller Mittelland auf.

Die Metzgete beginnt am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr. Der Anlass bietet Gästen aus nah und fern die Gelegenheit, einen geselligen Abend zu erleben und dabei die Brassband MG Trogen zu unterstützen.

Reservierungen werden bis zum 8. Oktober entgegengenommen, telefonisch bei Richi Kunz unter 078 709 09 07 oder per E-Mail an reservierung@bbmgt.ch. Bei der Reservation sind der Wunschtage sowie die Personenanzahl anzugeben.



GENOSSENSCHAFT SKILIFT VÖGELINSEGG

Skibörse 2026

Der Skilift Vögelinsegg und das Elternforum Speicher führen dieses Jahr wieder die beliebte Skibörse durch.

Gesucht und verkauft wird alles rund um den Winter: Ski, Snowboard, Stöcke, Schuhe, Helme, Bekleidung, Schlittschuhe, Schlitten.... Die Auszahlung der verkauften Ware (abzüglich 20% Umsatzabgabe) und das Abholen der nicht verkauften Sachen erfolgt anschliessend von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Der Umsatz aus dem Verkauf wird vollumfänglich für den Skilift Vögelinsegg verwendet. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Angebot und eine kauflustige Kundschaft.

Annahme:

Freitag, 30. Oktober, 17.30 bis 19.00 Uhr, Pausenhalle Zentral

Verkauf:

Samstag, 31. Oktober, 8.30 bis 10.30 Uhr, Pausenhalle Zentral

**Genossenschaft
Skilift Vögelinsegg**

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Hämmern, bohren, malen?
Wir sind Ihr Macher-Team!



Für Umbauten, Renovationen,
& Liegenschaftsunterhalt!

- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Fensterservice
- ✓ Hauswartung

Jetzt Anrufen,
071 511 20 34

www.dashandwerkerteam.ch



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

Konzert
und
Theater
St. Gallen

**Zurücklehnen.
Der Abend
gehört uns!**

Brigitte und Stefan Tuma,
Abonnenten der Konzert-Abos
Sonntags um 5 und Meisterzyklus



Ihr Konzertabo
26/27

Jetzt buchen!

konzertundtheater.ch/konzertabo

andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.



Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung



Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
9042 Speicher
071 340 03 56

REITEN LERNEN

Jubiläum

Am 5. September 2026 lud reiten-lernen zum 10. Gymkhana im Vorderen Flecken ein. Insgesamt 66 Reiter-Pferd-Paare meisterten die Parcours-Aufgaben unter dem Motto «Weltreise» mit Bravour.

Die vielseitigen Posten sorgten bei den Teilnehmenden für grossen Spass und viele strahlende Kinderaugen. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Startenden mit begeistertem Applaus an, liessen sich in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen und erfuhren von der Speakerin viel Spannendes rund um die Pferdewelt.

reiten-lernen.ch

Vera Zürcher



MUKI/VAKI-TURNEN

50 Jahre Muki-Turnen Speicher

An den Ringen schaukeln, auf die grosse Matte springen mit «Plitsch-platsch», vom Bänkli herunterrutschen und auf dem Bänkli balancieren – das Muki-Turnen in Speicher ist bereits seit 50 Jahren ein wichtiger Fixpunkt in der Woche für viele Familien.

1976 startete das Muki-Turnen in Speicher mit einer kleinen Gruppe. Heidi Preisig hatte das Angebot ins Leben gerufen. Schon bald kam eine zweite Gruppe dazu, die von Elsi Heller aufgebaut wurde. Die Nachfrage wuchs weiter: Seit 2017 turnen die Kinder sogar in vier Gruppen.

Momentan findet das Muki-Turnen von Dienstag bis Freitag statt. Kinder dürfen bereits ab ihrem 2. Geburtstag mitmachen und erleben gemeinsam mit einer erwachsenen Bezugsperson abwechslungsreiche Turnstunden. Sobald der Übertritt in den Kindergarten ansteht, heisst es dann Abschied nehmen vom Muki.

Auch die Bezeichnung hat sich im Laufe der Jahre verändert. Früher waren es vor allem die Mütter, die ihre Kinder ins Turnen begleiteten. Heute ist selbstverständlich jede erwachsene Bezugsperson willkommen. An vielen Orten hat sich deshalb die Bezeichnung Elki-Turnen durchgesetzt. In Speicher bleiben wir bei Muki und Vaki – beziehungsweise bei der neuen Bezeichnung Erwachsenen-Kind-Turnen.

Und natürlich darf bei 50 Jahren Muki-Turnen Sylvia Joost nicht unerwähnt bleiben. Sie ist seit 1998 als Muki-Leiterin dabei und prägt das Angebot damit seit 28 Jahren. Mit viel Engagement, Kreativität und Erfahrung sorgt sie gemeinsam mit dem Leiterinnenteam dafür, dass jede Woche neue Bewegungslandschaften entstehen und die Kinder mit Freude in die Turnhalle kommen.

Eine besondere Tradition ist das Vaki-Turnen: Seit 2012 stürmen einmal im Monat die Papis, Onkels und Göttis mit den Kindern die Halle. Früher fand das Vaki jeweils 3 – 4 mal an einem Sonntagmorgen pro Jahr statt. Dann geht es manchmal etwas turbulent zu und her – und auch die Erwachsenen kommen ordentlich ins Schwitzen.

Ob Muki, Vaki oder Erwachsenen-Kind-Turnen: Im Mittelpunkt stehen seit 50 Jahren Bewegung, Spiel und gemeinsame Erlebnisse. Was 1976 mit einer kleinen Gruppe begann, ist heute ein fester Bestandteil des Vereinslebens in Speicher – und hoffentlich noch lange ein Ort, an dem Kinder ihre ersten Turnerfahrungen sammeln, Neues ausprobieren und vor allem eines haben: viel Freude an der Bewegung.

Verfasst von Flavia Aemisegger,
Muki-Leitende

APPENZELLERLAND SPORT

Schweizermeisterschaften

Als Timea Rankl (Sportschule) Ende Juli für die U20WM in Eugene/USA das Aufgebot erhielt, war die Freude gross. Leider wurde sie aber in der Staffel nicht eingesetzt, was zuerst verdaut werden musste. Am 5./6. September standen noch die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Basel auf dem Plan. Timea trat im Sprint über 100m – die 200m liess sie aus, da sie wegen des Fusses im Jahr 2026 bewusst auf diese Disziplin verzichtete – an und gewann überzeugend die Bronze-Medaille. Auch in Kugelstossen trat sie an, obwohl sie nur ein einziges Training in der Woche davor absolvierte. Tatsächlich gelang ihr mit 12,93m (4kg Kugel) eine neue PB und

mit dieser Weite wurde sie Vize-Schweizermeisterin. Mit diesem versöhnlichen Saisonende geht es nun in die Trainingspause.



**DAS TEAM HINTER IHREM
SICHEREN FAHRGEFÜHL**
FÜR SUZUKI & TOYOTA UND ALLE ANDEREN AUCH



**UTO
LANTER AG**
GEWERBEZENTRUM WALKE, 9100 HERISAU

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

*Persönlich.
Kompetent.
Ihr Treuhänder.*




BARBARA ROTT NORBERT STEFFEN

Speicher Bahnhof, 1. OG Hauptstrasse 21 CH-9042 Speicher T +41 71-787 80 80 E info@rs-partner.ch	Herisau Wetterhaus Platz 12 CH-9100 Herisau T +41 71-352 80 80 E info@rs-partner.ch
--	---

www.rs-partner.ch

Auf Vorder-Mann

Wohlbefinden für Männer:
Prostata-Gesundheit & Vitalität.
Lassen Sie sich beraten.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

Taiji Anfänger Kurs

Eine Probelektion gratis!

Dienstags 18:00 – 19:15 Uhr

Semester 20.10.26 - 26.01.27

Ort: Hotel am
Schönenbühl,
Speicher

Kursleitung: Corydon und
Petra Martinet

Tel. 079 269 27 89
martinet@kunstderenergie.ch
www.KunstDerEnergie.ch



FC SPEICHER

FC Speicher: Rückblick 64. Hauptversammlung



Am Donnerstag, 10. September, fand die Hauptversammlung des FC Speicher in den Räumlichkeiten des Hauptsponsors, der Berit Klinik, statt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Berit Klinik für die erneute Gastfreundschaft und die hervorragende Bewirtung. Nach einem gemeinsamen Nachtessen führte Präsident Roger Merz durch die Hauptversammlung und blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück. In seinem Rückblick hob er insbesondere die grosse Bedeutung der Freiwilligenarbeit hervor. Der FC Speicher lebt vom Engagement zahlreicher Menschen, die sich mit viel Herzblut für den Verein einsetzen – sei es als Trainerin oder Trainer, im Vorstand, bei Veranstaltungen oder in vielen weiteren Funktionen im Hintergrund. Gleichzeitig unterstrich der Präsident, wofür der FC Speicher weiterhin stehen soll: für

einen im Dorf verankerten Verein, in dem Gemeinschaft, Freude am Fussball und ein respektvolles Miteinander im Zentrum stehen. Die sportliche Entwicklung gehört dabei genauso dazu wie der Anspruch, dass der Fussball in erster Linie Freude bereiten und Menschen zusammenbringen soll. Auch finanziell blickt der FC Speicher auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurück. Neben den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen aus dem Sponsoring leisten insbesondere die verschiedenen Vereinsanlässe einen wichtigen Beitrag zur soliden finanziellen Basis. Dazu zählen die Juniorenturniere sowie das alljährliche Grümpeli, die gleichzeitig einen wichtigen Bestandteil des Vereins- und Dorflebens bilden. Zu mehreren Veränderungen kam es im Vorstand. Laurin Hofer trat als Juniorenobmann zurück und übergab sein Ressort an Alexandra Schmid. Im Ressort Events folgt Mirco Schrag auf Oliver Schläpfer. Ebenfalls verabschiedete sich Jürg Schrag aus dem Ressort Finanzen, welches neu von Nicolas Lauper übernommen wird. Der Vorstand des FC Speicher setzt sich neu aus Roger Merz, Christian Brunner, Elias Eccher, Stephan Keel, Stefan Sailer, Irene Schrag, Alexandra Schmid, Mirco

Schrag und Nicolas Lauper zusammen. Zum Abschluss der Hauptversammlung wurde Christian Lanker für sein langjähriges und grosses Engagement als Trainer der Senioren geehrt. Mit seinem Einsatz hat er die Seniorenabteilung über viele Jahre begleitet und geprägt. Nach dem offiziellen Teil wartete zum Abschluss des Abends ein besonderes Highlight auf die Anwesenden. Beat Hidber, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter, gewährte spannende Einblicke in das Leben eines internationalen Spitzenschiedsrichters. Mit persönlichen Erfahrungen und Geschichten zeigte er auf, was es bedeutet, Spiele auf höchstem Niveau zu leiten, und ermöglichte einen interessanten Blick hinter die Kulissen des Schiedsrichterwesens. Der FC Speicher bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse sowie bei allen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären und weiteren engagierten Personen für ihren Einsatz während des gesamten Vereinsjahres. Ein besonderer Dank gilt zudem der Berit Klinik für die Gastfreundschaft und Beat Hidber für den spannenden Abschluss des Abends.

Elias Eccher

BC TROGEN-SPEICHER

Meisterschaft

Während im Badminton die Turniersaison das ganze Jahr über läuft, beginnt die Mannschaftsmeisterschaft 2026/27 jetzt im Herbst und dauert bis im Frühjahr.

Der BC Trogen-Speicher ist mit 5 Teams in vier verschiedenen Ligen vertreten, von der NL A, der höchsten Liga der Schweiz, über die NL B, der 2., 3. bis in die 4. Liga.

Nach dem Gewinn der Bronzemedaille in der vergangenen Saison hat sich das NL A Team wiederum die Qualifikation für die Playoffs der besten vier Teams zum Ziel gesetzt. Die jungen einheimischen Spielerinnen und Spieler in der NL B streben ebenfalls einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte an.

Gleich alle drei weiteren Teams des BC Trogen-Speicher haben sich für diese Sai-

son den Aufstieg in die nächst höhere Liga zum Ziel gesetzt. Das ist sehr ambitioniert, sind doch zwei davon gerade erst in der vorletzten Saison um eine Stufe aufgestiegen. Aber unsere überwiegend jungen Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften der 2., 3. und 4. Liga entwickeln sich immer weiter und haben sich diese hohen Ziele gesetzt. Wer weiss, ob wir am Ende dieser Saison in allen Ligen, also auch in der 1. Liga vertreten sein werden. Natürlich müssen dazu unsere NL A und B Teams den Ligaerhalt schaffen.

Mangels geeigneter Hallen in Speicher finden die Heimspiele der NL A und B in der neuen Sporthalle der Primarschule Riethüsli in St. Gallen statt, jeweils am Samstag oder Sonntag, mit Start um 10 Uhr (NL B) und 14 Uhr (NL A). Die Heimspiele der 2., 3. und 4. Liga werden allesamt in der Sporthalle der Kantonsschu-

le in Trogen, jeweils am Donnerstagabend durchgeführt, mit Start um 19.30 Uhr.

Kommt vorbei und unterstützt unsere aufstrebenden jungen Spielerinnen und Spieler. Attraktiven Badmintonsport kann man in allen Ligen bewundern.

Mit diesem QR Code gelangt ihr zu allen Spielen des BC Trogen-Speicher



4. Liga Team

IN EIGENER SACHE

Spartageskarte*

Vorschläge für 6 Herbstausflüge

Ausschneiden und mitnehmen

*GA-Tageskarte ab Fr. 39.00 (mit Halbtax) und ab Fr. 52.00 (ohne Halbtax) –
Bezug bei der Gemeinde Speicher Tel.071 343 72 00

Goldener Herbst im Engadin

Trogen	ab	06.53
Speicher	ab	06.58
St.Gallen Gl 11	an	07.20
Gleis 2	ab	07.25
(Richtung Sargans)		
Sargans Gleis 6	an	08.24
Gleis 5	ab	08.33
Chur Gleis 9	an	08.52
Gleis 10	ab	08.58
(Richtung St. Moritz)		
Samedan Gleis 2	an	10.45
Gleis 3	ab	10.47
Pontresina Gl 1	an	10.55
Gleis 4	ab	11.04
(Richtung Tirano)		
Alp Grüm	an	11.42
Mittagessen im Bahnhofbüffet oder auf dessen Terrasse mit fantastischem Blick in die Bergwelt und ins Puschlav.		
Alp Grüm	ab	13.08
St. Moritz Gleis 7	an	14.11
Gleis 3	ab	14.47
(Richtung Landquart)		
Landquart Gl.6	an	16.39
Gleis 4	ab	16.51
St.Gallen Gleis 4	an	18.04
Gleis 12	ab	18.26
Speicher	an	18.46
Trogen	an	18.52

Grosse Jura-Fahrt

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 2	ab	07.58
(Richtung Lausanne)		
Yverdon Gleis 2	an	10.58
Gleis 13	ab	11.03
Ste-Croix Gleis 1	an	11.36
Gare Bus	ab	11.48
Les Rasses Grand Hotel an 11.53		
Empfohlen: Mittagessen auf der Aus- sichtsterrasse: Blick über Waadtland, Genfersee, Mont Blanc		
Les Rasse Grand Hotel ab		13.57
Ste-Croix Gare	an	14.06
	ab	14.21
Yverdon Gleis 13	an	14.55
Gleis 1	ab	15.01
Neuchâtel Gl. 5	an	15.21
Gl. 4	ab	15.29
La Chaux-de-Fonds an		15.57
Gleis 1	ab	16.02
Glovelier	an	17.20
Gleis 2	ab	17.25
Delémont Gleis 2	an	17.39
Gleis 3	ab	17.41
Moutier Gleis 2	an	17.51
Gleis 5	ab	17.54
Solothurn Gleis 3	an	18.25
Gleis 1	ab	18.33
Zürich Gleis 15	an	19.30
Gleis 4	ab	19.37
St.Gallen Gleis 1	an	20.52
Gleis 12	ab	20.56
Speicher	an	21.16
Trogen	an	21.22

Stanserhorn (Cabrio-Bahn*) – Vier-
waldstättersee – Rigi*

Trogen	ab	08.23
Speicher	ab	08.28
St.Gallen Gl 11	an	08.50
Gleis 3	ab	09.05
Luzern Gleis 3	an	11.21
Gleis 13	ab	11.27
Stans	an	11.54
Kurzer Fussweg zur Talstation der Stan- serhornbahn. Vorschlag: Essen im Dreh- restaurant. .		
Stanserhorn	ab	12.45
Stans	an	13.09
	ab	13.26
Luzern Gleis 14	an	14.01
See Steg 1	ab	14.12
Vitznau	an	15.09
	ab	15.15
Rigi Kulm	an	15.47
	ab	16.48
Arth-Goldau Gl 11	an	17.35
Gleis 6	ab	18.16
St.Gallen Gl 3	an	19.55
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

* Die Fahrt auf Stanserhorn und Rigi ist
im GA inbegriffen! (gratis)

Locarno – Centovalli – Brig

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl. 11	an	07.50
Gleis 3	ab	08.05
Arth-Goldau Gl 6	an	09.45
Gleis 5	ab	09.54
(Richtung Locarno)		
Locarno Gleis 2	an	12.27
Gleis 11	ab	12.51
Domodossola	an	14.40
	ab	15.48
Bern Gleis 9	an	17.51
Gleis 2	ab	18.02
Zürich Gleis 34	an	18.58
Gleis 33	ab	19.02
St.Gallen Gleis 2	an	20.02
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.48
Trogen	an	20.52

Reisevorschläge zusammengestellt
von Egon Minikus, Trogen

IN EIGENER SACHE

Sommerausflüge zum Zweiten

Gstaad – Diablerets – Aigle

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl. 11	an	07.50
Gleis 2	ab	07.58
(Richtung Lausanne)		
Olten Gleis 8	an	09.39
Gleis 12	ab	09.58
(Richtung Interlaken Ost))		
Spiez Gleis 1	an	11.04
Gleis 3AB	ab	11.12
Zweisimmen Gleis 6	an	11.59
Gleis 5	ab	12.04
Gstaad	an	12.35
Postauto	ab	12.37
Les Diablerets Gare	an	13.21
	ab	13.34
Aigle Gleis 14	an	14.28
Gleis 2	ab	14.38
Lausanne Gl.8	an	15.12
Gleis 1	ab	15.17
St.Gallen Gleis 1	an	18.52
Gleis 12	ab	18.56
Speicher	an	19.16
Trogen	an	19.22

Zermatt ist eine Reise wert

Trogen	ab	06.23*
Speicher	ab	06.28*
St.Gallen Gl 11	an	06.50*
Gleis 2	ab	06.58*
Zürich Gleis 32	an	07.58*
Gleis 31	ab	08.02*
Visp Gleis 7	an	10.04*
Gleis 3	ab	10.11*
Zermatt Gleis 5	an	11.17*
Vorschlag: Fahrt zur Riffelalp, dort mit dem höchstgelegenen Tram zum Hotel Riffelalp. Mittagessen mit Blick aufs Matterhorn.		
Zermatt Gornergratbahn	ab	11.36
Riffelalp GGB	an	11.51
	ab	13.32
Zermatt	an	13.51
Visp Gleis 3	ab	15.47
Gleis 4	ab	15.54
Bern Gleis 5	an	16.53
Gleis 8	ab	17.31
Bern Gleis 9	an	16.22
St.Gallen Gleis 1	an	19.52
Gleis 12	ab	19.56
Speicher	an	20.16
Trogen	an	20.22
* Abfahrt auch eine Stunde später möglich		

Thunersee – Brünig – Luzern

Wir haben wieder zwei Mal die Sparta-geskart der Gemeinde genutzt, um die Schweiz kennenzulernen. Getreu den vorgeschlagenen Strecken, machten wir uns am 28. August auf den Weg zum nächsten Sommerausflug.

Bis kurz vor Olten verläuft die Fahrt ereignislos, doch dann kommt die erste Überraschung. Heftige Unwetter mit Sturm und Hagel haben die Strecke kurzzeitig unpas-sierbar gemacht und unser Zug steht still. Die Minuten verstreichen und nachdem wir bereits eine Verspätung von fünfzehn Minuten haben, ist eigentlich klar: Wenn wir Thun erreichen, wird das Schiff vermutlich schon weg sein. Ein klärendes Gespräch mit der Zugbegleiterin bestätigte das. «Wir werden zwei Minuten nach der geplanten Abfahrt des Schiffs in Thun eintreffen. Aber rufen Sie doch die BLS Schifffahrt AG an, vielleicht wartet das Schiff auf euch.»

Gesagt, getan. Und tatsächlich steht es noch im Hafen, als wir in Thun einfahren. Ein gutes Dutzend weitere Reisende rennen mit uns vom Bahnhof hinüber zum Schiffssteg und kaum sind wir alle an Bord, geht die Fahrt auch schon los. Hinaus auf den Thunersee wo dunkle Sturmwolken hängen und die Wellen in alle Richtungen gleichzeitig schwappen.

Vom gemütlichen und vor allem trockenen Schiffsrestaurant aus beobachten wir, wie der Sturm draussen tobt und der Regen in Strömen fällt. In Interlaken ist der Spuk dann vorerst vorbei. Sogar die Sonne kommt wieder heraus. Genau das richtige Wetter für einen Spaziergang zum Bahnhof Ost, von wo aus es über den Brünig nach Luzern geht. Auch dort herrscht Wind und Regen, was die Freude am abendlichen Abschluss im Kafi Luz etwas trübt. So machen wir uns bald schon auf den Heimweg mit dem Voralpenexpress.

Lötschberg – Furka – Oberalp

Schon bald folgt der nächste Ausflug, der längste von allen, und gleich über drei grosse Pässe. Die Fahrt nach Bern im Intercity ist unspektakulär und der Zug ist gut gefüllt. Das Abenteuer beginnt, als wir in Bern umsteigen. Statt der kurzen Reise durch den Basistunnel nehmen wir wie vorgeschla-

gen den längeren Weg das Kandertal hin-auf nach Kandersteg und dann durch den Scheiteltunnel ins Wallis. Unsere Belohnung dafür ist eine spektakuläre Aussicht auf das Rhonetal, während der Zug langsam dem Hang entlang nach unten gleitet.

In Brig gibt es dann das lang erwartete Mittagessen in der Walliserstuba. Es ist so gemütlich, dass wir einen Zug auslassen. Statt des normalen Zugs wählen wir diesmal eine andere Möglichkeit. Gerade als wir zum Bahnhof kommen, steht da der Glacier-Express bereit und für einen deutlichen Aufpreis von 54 Franken pro Person dürfen wir in diesem luxuriösen Zug mitfahren. Und das lohnt sich. Nicht nur die Aussicht aus den Panoramawagen ist aussergewöhnlich, sondern auch die Zugbegleiter. Immer wieder sind sie für uns da mit spannenden Informationen und unterhaltsamen Anekdoten. Und weil wir nur zwei Mal anhalten zwischen Brig und Chur, holen wir unseren Zeitplan wieder ein.

Von Chur nach Hause ist es dann nur noch eine Frage der Zeit, es wird schon dunkel und vom Rheintal sehen wir daher nicht mehr so viel.

Markus & Susana Kessler



sak

einfach verbunden

Internet, TV, Telefon und Mobile
aus der Region

Jetzt entspannt wechseln!

sak-DIGITAL.CH

3 Monate
**GRATIS
SURFEN***

* Angebot gültig für Neukunden

HAUS VORDERDORF

Qualität und Regionalität

Hervorragendes Ergebnis beim Aufsichtsbesuch

Beim kantonalen Aufsichtsbesuch vom 29. Juni 2026 erhielt das haus vorderdorf eine ausserordentlich erfreuliche Rückmeldung. Claudia Baldegger, Leiterin der Abteilung Pflegeheime und Spitex beim Amt für Soziales, nahm eine professionelle Haltung, viel Engagement für die Bewohnenden sowie einen wertschätzenden Umgang im Haus wahr. Besonders hervorgehoben wurden die gelebten Werte Vertrauen, Respekt und ehrliche Kommunikation. Auch eine befragte Bewohnerin bestätigte die familiäre Atmosphäre, das Einfühlungsvermögen und die freundliche Unterstützung durch die Mitarbeitenden.

Dieses Bild zeigt sich auch im Ergebnis: Im Gesamtsystem der geprüften qualivista-Kriterien erreichte das haus vorderdorf einen Erfüllungsgrad von 99,16 Prozent. Das Amt für Soziales bestätigt, dass die überprüften

Anforderungen erfüllt sind und das Pflege- und Betreuungsangebot auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohnenden ausgerichtet ist. Ein solches Resultat ist vor allem der Verdienst der Mitarbeitenden. Ihnen gilt ein herzlicher Dank! Mit Fachkompetenz, Aufmerksamkeit und persönlichem Engagement arbeiten sie Tag für Tag daran, diesen hohen Qualitätsstandard zu erhalten und weiterzuentwickeln. Davon profitieren unsere Bewohnenden und ihre Angehörigen unmittelbar.

Nachhaltigkeit und Regionalität, die auf den Teller kommt

Auch in der Küche setzt das haus vorderdorf bewusst auf Qualität und Regionalität. Die CULINARIUM-Zertifizierung steht für nachvollziehbare Herkunft, kurze Transportwege und die Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Das Gütesiegel wird unabhängig kontrolliert. Für CULINARIUM-Regionalprodukte gelten klare Vorgaben: Unverarbeitete Pro-

dukte stammen zu 100 Prozent aus der Region; bei verarbeiteten Produkten müssen mindestens 80 Prozent der landwirtschaftlichen Zutaten regional sein und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung in der Region erfolgen. Für Gastronomiebetriebe ist zudem ein substanzieller Anteil regionaler Produkte im Einkauf Voraussetzung.

Für uns bedeutet dies mehr als ein Zertifikat. Wir möchten wissen, wo unsere Lebensmittel herkommen, saisonale Produkte bevorzugen und Produzentinnen und Produzenten aus der Region unterstützen. So verbinden sich im haus vorderdorf zwei Dinge, die wesentlich zur Lebensqualität beitragen: verlässliche Betreuung auf sehr hohem Niveau und genussvolles Essen mit regionaler Verwurzelung.

*Sabine Selmanaj,
Mitglied der Geschäftsleitung*

HAUS VORDERDORF

Hilfsmittel

Der Faden will einfach nicht mehr durchs Nadelöhr? Mit der richtigen Einfädelhilfe geht es leichter!

An unserem nächsten Technik- und Hilfsmittelstammtisch zeigen wir praktische Einfädelhilfen für Nadel und Faden. Verschiedene Lösungen können direkt ausprobiert und miteinander verglichen werden. Kommen Sie vorbei, testen Sie selbst und entdecken Sie, wie kleine Hilfsmittel den Alltag erleichtern können. Natürlich bleibt auch Zeit für Fragen und einen gemütlichen Austausch.

Termin: Dienstag, 24. November von 14.15 bis 16.00 Uhr

Ort Neu: Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit haus vorderdorf, Mehrzweckraum Haus Bubenrain, Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen

Thema: Einfädelhilfen

Anmeldung: Tel. 071 343 82 82 oder sekretariat@hausvorderdorf.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUS VORDERDORF

«Gesundheitsförderung»

Gemeinsam weiterbilden – Gemeinsam profitieren

Gesunde Mitarbeitende in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitexorganisationen sind der wichtigste Faktor für eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung. Die tägliche Arbeit mit älteren und pflegebedürftigen Menschen ist anspruchsvoll und erfordert ein hohes Mass an Menschlichkeit, Belastbarkeit und Fachkompetenz.

Die Pflegedienstleitungen der Alters- und Pflegeheime in Heiden, Grub, Wald, Rehetobel, Trogen und Reute sowie der Spitex Vorderland haben sich daher auf ein gemeinsames Vorgehen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden geeinigt.

Durch die Zusammenarbeit können Weiterbildungen gemeinsam organisiert und vorhandene Schulungsräume besser genutzt werden. Mitarbeitende verschiedener Institutionen erhalten so die Möglichkeit, gemeinsam zu lernen und voneinander zu profitieren. Durch das dadurch entstehende Netzwerk kann auch Fachwissen zu an-

deren Themen in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter niederschwellig geteilt werden.

Das Jahr 2027 steht dabei unter dem Motto «Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden». Im Mittelpunkt stehen die physische und psychische Gesundheit sowie das gesunde Bewegen mit Kinästhetics. Damit soll ein praxisnaher Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden im Pflegealltag geleistet werden.



SCHREIBEN

Schreib Wort
im Heidenhaus Trogen

Kurse rund um das kreative, biografische
und literarische Schreiben
Für Einsteigende, Versuchende und Erfahrene

Kursübersicht und weitere Infos:

www.buchcafe-matzingen.ch/schreibwort



**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher

Ab Mitte September steht der Jäger bei uns auch in der Küche

Waldegg-Wildsaison: Einheimischer geht nicht.
Reservierungen unter 071 333 12 30



ERLEBNIS
wald
egg



WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Kontaktieren Sie uns:
info@druckereilutz.ch



YourTimeToChange



«Es geht nicht um Verzicht» Gesünder leben – ohne perfekt sein zu müssen

Noch eine Diät? Noch ein Trainingsplan? Davon gibt es schon genug.

Ich glaube an etwas anderes: Gesundheit muss zu deinem Leben passen. Als **Personal Health Coach** begleite ich Menschen dabei, mehr Energie zu gewinnen, besser zu schlafen, gesünder zu essen, Gewicht zu verlieren, Stress zu reduzieren, Wechseljahresbeschwerden entgegenzuwirken und Bewegung zu finden, die Freude macht – ohne Verbote und ohne Perfektionismus.

Mit wissenschaftlich fundiertem Hintergrund (Universität Basel) und individueller Begleitung entstehen kleine Veränderungen, die langfristig einen grossen Unterschied machen.

Denn Gesundheit beginnt nicht irgendwann – sondern mit dem ersten Schritt.

Ich freue mich, dich kennenzulernen.

Weitere Informationen unter www.yourtimetochange.ch

Melanie Gralak

PRO SENECTUTE APPENZELL AUSSERRHODEN

Gemeinsam älteren Menschen Halt schenken



«Ihre Spende öffnet älteren Menschen wie mir Türen ins Leben hinein – zu Begegnungen, Teilhabe und neuen Bekanntschaften. Dank der Zeit im Lesementoring fühle ich mich als wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft, darf etwas von mir weitergeben und erhalte auch viel von den Kindern und «Lesementoren-Gspänli» zurück.»

Wenn die Tage kürzer werden, spüren viele ältere Menschen besonders deutlich, wie wichtig Nähe, Unterstützung und ein offenes Ohr sind. Für manche bedeutet der Herbst nicht nur farbige Blätter und gemütliche Stunden, sondern auch Einsamkeit, finanzielle Sorgen oder die Angst, im Alltag nicht mehr alles alleine bewältigen zu können.

Mit der Herbstsammlung 2026 bittet Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden um Unterstützung für Seniorinnen und Senioren in unserem Kanton. Jede Spende hilft, Beratung möglich zu machen, Begegnungen zu schaffen und Menschen im Alter genau dort zu begleiten, wo sie Hilfe brauchen.

Ihre Spende schenkt Vertrauen, entlastet in schwierigen Momenten und zeigt älteren Menschen: Du bist nicht allein. Helfen Sie mit, dass ältere Menschen in Appenzell Ausserrhoden mit Würde, Sicherheit und Lebensfreude leben können.

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in vier kantonalen Beratungsstellen. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen zehn Festangestellte und über 150 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. www.ar.prosenectute.ch



IN EIGENER SACHE

Brunnen erinnert an Peter Eggenberger

-iks- Die Gemeinde Wolfhalden installierte zu Ehren von Peter Eggenberger selig einen Gedenkbrunnen am Witzwanderweg. Dieser wurde aus dem Vermächtnis, welches der Ehrenbürger der Gemeinde zur freien Verfügung vermacht hat, finanziert.

Peter Eggenberger beschrieb die Gemeinde Wolfhalden in ihren diversen Facetten immer wieder in Zeitungsberichten, in seinen über ein Dutzend Büchern über den Kurzenberger Dialekt und natürlich in einem seiner letzten Bücher «Der Appenzeller Witz – Eine vergnügliche Spurensuche», erschienen im Appenzeller Verlag. Zusammen mit dem Verkehrsverein Wolfhalden und Ruedi Rohner erfand er den Witzwanderweg, der durch die Gemeinden Heiden, Wolfhalden und Walzenhausen führt.

Humor und Natur

Damit wurde Wolfhalden über die Grenzen hinaus bekannt. Ausserdem engagierte sich Peter Eggenberger im Gemeinderat und er gab viele Jahre im Zelt-Schulhaus in den Unterstufen Unterricht. Anliegen waren

dem Drogisten, ehemaligen Fremdenlegionär, Lehrer, Journalisten, Autor und Referenten immer das Zusammenkommen von Menschen. In täglichen Spaziergängen im Appenzellerland erholte er sich dann vom hie und da stressigen Alltag. In der Natur und im Besonderen auf Hügeln und in Wäldern holte er sich immer wieder Ideen für seine Referate und die Kurzgeschichten wie auch für Gedichte.

Gedenkstätte die er geliebt hätte

Auf dem Witzwanderweg von Wolfhalden Richtung Walzenhausen ist an einem wunderschönen Ort mit nahegelegener Ruhebänk von der Gemeinde Wolfhalden Peter Eggenberger zu Ehren ein Sandsteinbrunnen gesetzt worden. Errichtet wurde der Brunnen von der Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG, Staad. Der Brunnen erinnert an den Initiator des Witzwanderwegs und natürlich an den Ehrenbürger von Wolfhalden. Peter Eggenberger hätte dieser lauschige Platz inmitten des Waldes mit der Sitzbank sehr gefallen. Ein schönes Zeichen der Gemeinde, die damit eine span-

nende Persönlichkeit aus Wolfhalden ehrt und unvergessen bleiben lässt.

Bilder: Isabelle Kürsteiner



Der Brunnen erinnert an Peter Eggenberger



appenzeller
heilbad

ganz
schön
vielseitig



10er-, Halbjahres-, Jahres-Abos



Ihr Abo, perfekt auf Sie zugeschnitten

10er-Abo (Mo – Fr) – für Bad oder Bad inkl. Sauna

Bad-Abo – für entspannte Stunden im warmen Quellwasser

Bad- und Sauna-Abo – das Rundum-Wohlfühlpaket

Indoor-Cycling-Abos – mit oder ohne Bad/Sauna

Fitness-Abos – mit oder ohne Bad/Sauna

071 898 33 88 | heilbad.ch



restaurant
mineralbad

ganz
schön
genussvoll



Fr und Sa ab 18 Uhr geöffnet



Im Oktober Wildspezialitäten und Kalbsleberli

Albert und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch

(16. und 17. Oktober geschlossen)

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

DIE PV-FÖRDERUNG ENDET. WIR MACHEN EINFACH WEITER.

Bis zu
Fr 2'000.-
Rabatt*

Achtung: Photovoltaik-Förderung des Kantons Appenzell Ausserrhoden endet zum **31.12.2026**.

Sie möchten Ihre PV-Anlage erst 2027 montieren lassen, aber die Förderung noch mitnehmen?

Dann bestellen Sie noch bis 31.12.2026 bei Schaer Energie und wir gleichen den wegfallenden Förderbetrag mit **bis zu Fr. 2'000.- Rabatt** aus.

Beispielrechnung:

PV-Anlage 10 kW + Batteriespeicher 10 kWh

Richtpreis: Fr. 25'300.-

Bundesförderung – Fr. 3'600.-

Schaer-Energie-Rabatt: – Fr. 1'800.- *

Ihr Preis: Fr. 19'900.-

* Schaer-Energie-Rabatt bei Bestellung bis 31.12.2026 und Montage 2027, max. Fr. 2'000.-.

2026 bestellen. 2027 montieren.
Bis zu Fr. 2'000.- Vorteil sichern.

Jetzt unverbindlich beraten lassen.



071 340 00 18

Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr 13:30 – 17:00 Uhr

schaer-energie.ch | Trogen



schaer
energie
SOLARSTROM

ALPAMORE-TEUFEN

Staraufgebot für das Zeughaus

Claudio Zuccolini, Marc Sway oder Peach Weber: Solche Namen erwartet man bei einem Event in Teufen nicht. Aber alle drei treten am 30. und 31. Oktober hier auf – im Zeughaus. Und nicht nur sie. Mit dabei sind auch der «Tüüfner Gruess», die Band «Just Two», Magier Daniel Kalman oder Sepp Manser. Organisiert wird das Ganze von Remo und Silvan Ulrich. Warum so ein Riesen-Event?

Die Plakate der berühmten Gesichter hatten anfangs einiges an Misstrauen ausgelöst. Wirklich? Peach Weber in Teufen? Marc Sway? Claudio Zuccolini? Ihre Gesichter hängen am Gerüst des ehemaligen «Enzler-Hauses» wenige Meter von der Haltestelle Stofel entfernt. Hier wird seit Monaten umgebaut. Es entstehen vier Mietwohnungen und das «Alpamore». Dieser Name steht für einen Geschenke- und Delikatessen-Laden mit Degustationsfläche, einem Selbstbedienungs-Laden («16/7») und einer Pasta-Manufaktur – sowie eine Kunstwerkstatt in der Remise. «Darum geht es eigentlich am 30. und 31. Oktober: Wir wollen die Eröffnung feiern, den neuen Namen unter die Leute bringen. Und etwas zurückgeben», sagt Remo Ulrich. Er und seine Frau Marina sind über die Immoinside GmbH Eigentümer des «Alpamore» – und Veranstalter des Events Ende Oktober. Einen bescheidenen Tag der offenen Tür mit Bratwurst und Musik aus Boxen entsprechen aber nicht dem Naturrell von Remo Ulrich. «Ich wollte was richtig Cooles machen. Einen Event, an den sich Teufen lange erinnert.»

Vom Festival zum Zeughaus

Beim Anschreiben der grossen Namen aus dem Unterhaltungs-Business habe er dann aber schnell gemerkt, dass er da als Privatperson nicht allzu weit kommt. Also hat er sich Hilfe geholt – bei Sohn Silvan. Dieser hat einiges an Erfahrung, was das Organisieren von Grossevents angeht. Mit der «Nightlife Eventmanagement» haben er und sein Partner im Jahr 2021 mit dem «WKND-Festival eines der grössten Indoor-Events der Region organisiert. «Das war dann schon ein ganz anderes Level als die «Night of Madness» von 2016 im Zeughaus», sagt er. Und der Vater fügt an: «Aber auch das war eine Party, die Teufen noch eine Weile in den Knochen gesteckt hat.»



Remo Ulrich mit Sohn Silvan. Dieser ist Event-Profi und unterstützt den Vater bei der Organisation des Alpamore-Events vom 30. und 31. Oktober. Fotos: tiz

Mit der professionellen Unterstützung von Silvan Ulrich nahm der Grossevent im Zeughaus nach und nach Form an – inklusive hochkarätigem Line-Up. «Uns war aber wichtig, dass für alle Altersklassen und Geschmäcker etwas dabei ist. Ich glaube, das haben wir auch geschafft.» Dazu gehört der Regionalbezug, den der «Tüüfner Gruess» oder Sepp Manser sicherstellen.

Der Vorverkauf läuft nun schon einige Monate, ausverkauft ist aber noch keiner der beiden Tage. «Wir können bisher durchaus zufrieden sein. Aber wir hoffen natürlich, dass sich noch möglichst viele Teufner ein Ticket sichern – wir wollen ja vor allem mit ihnen feiern», sagt Remo Ulrich. Dabei spielen nebst der Stimmung finanzielle Überlegungen eine Rolle – im Vordergrund stehen sie aber nicht. «Das Ganze ist sowieso nur machbar, weil wir sehr viele lokale Sponsoren gewinnen konnten. Ihnen gilt ein herzlicher Dank.» Deshalb sei es überhaupt erst möglich, ein solches Programm (siehe Kasten) für 75 Franken pro Abend zu bieten.

Keine Eröffnung, aber ein Fest

Inzwischen startet die letzte heisse Phase der Vorbereitungsarbeiten. Silvan Ulrich wirkt aber gelassen: «Es läuft alles nach Plan. Das Wichtigste ist organisiert.» Das gelte auch für die Sonderwünsche der grossen Acts, die Technik, die Verpflegung und die Bewilligungen seitens Gemeinde.

«Letzteres war zum Glück ziemlich unkompliziert. Auch wenn es natürlich immer mehr Vorschriften zu beachten gibt.» Etwas können aber weder Silvan noch Remo Ulrich ändern: Die Eröffnung des «Alpamore» wird nicht mehr heuer stattfinden. Der Umbau des historischen Hauses hielt schlicht zu viele Überraschungen bereit. Dafür peilen Remo und Marina Ulrich – sie wird das «Alpamore» führen – deshalb nun den April 2027 an. In der Zwischenzeit soll es aber monatliche Events geben, um die Wartezeit zu überbrücken.

Der Anlass im Zeughaus

Am Freitag, 30. und am Samstag, 31. Oktober, findet im und um das Zeughaus der Alpamore-Event statt. Beginn ist an beiden Tagen um 17:30 Uhr – und das Fest dauert jeweils bis spätestens 2 Uhr. Am Freitag werden Acts wie «Just Two», der Tüüfner Gruess, Claudio Zuccolini, Marc Sway und Magier Daniel KIman zu sehen sein. Der grosse Star des Samstags ist Peach Weber, der auf seiner Abschieds-Tournee im Zeughaus Teufen Halt macht. Das genaue Programm und Tickets finden Sie hier. Auch eine Tischreservation (6 Personen) ist noch möglich, Anfragen bitte direkt an gruezi@alpamore.ch.



**Ihr kompetenter Mobilitätspartner
in der Region**

Service

Ihr Schlüssel zum Erfolg

Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



**Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.**

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

lutz

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.



Unkonventionell



Schonend



Sparsam



Umweltbewusst



Nachhaltig

JUNIA – FEMINISTISCHE BILDUNG

Ankündigung kommende Veranstaltungen

Seit dem letzten von «Junia – feministische Bildung» organisierten Anlass ist bereits ein Jahr vergangen. Umso mehr freuen wir uns, heute gleich drei im kommenden Jahr stattfindende Veranstaltungen ankündigen zu dürfen:

19. November 2026 «Mensbeschwerden oder Endometriose? Wenn der Zyklus das Leben bestimmt»

Den Auftakt macht Dr. med. Susan Rassouli mit ihrem Referat. Viele kennen die Gynäkologin aus Speicher bereits von ihrem letztjährigen Vortrag über die Wechseljahre. Es freut uns sehr, dass wir Susan Rassouli nochmals als Expertin gewinnen konnten!

25. Februar 2027 – «Warum wir funktionieren – und wie wir damit aufhören. Eine musikalisch-psychologische Lesung»

Ganz besonders freuen wir uns, das neue Jahr mit einer musikalisch-psychologischen Lesung beginnen zu können. Warum funktionieren Frauen im Job und Alltag oft bis zur totalen Erschöpfung? Am 25. Februar 2027 wird Dr. Nilima Chowdhury uns mit auf eine musikalisch umrahmte wissenschaftliche Reise nehmen

und ausführen, warum Überforderung und Selbstzweifel keine individuellen Schwächen sind.

Mai 2027 – «Mensbeschwerden und Endometriose: Schmerzbewältigung durch Physiotherapie»

Viele Frauen leben mit chronischen Schmerzen. Am heutigen Abend informieren uns die Referentinnen Andrea Fürst, Beckenbodenphysiotherapeutin, Marie Duwe und Klara Friedli, beide Physiotherapeutinnen in Ausbildung, über den alltäglichen Umgang mit Schmerzen aus Perspektive der Physiotherapie.

Alle Veranstaltungen finden in der Krone Trogen statt und beginnen um 19.00. Die Teilnahme ist grundsätzlich gratis und ohne Anmeldung. Die Konsumation läuft über das Bistro. Wir freuen uns auf viele interessierte Menschen!

Unser Programm findet sich immer aktuell auf pauluspfarrei.ch/junia

*Verena Süess, Sibylle Kligenfuss,
Romana Tremp, Julia Nentwich,
Priska Casanova*



APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE VAW

Geführte Wanderungen

«Vo Stää of Gääs»

Stein verlassen wir in Richtung Haslen AI, sobald wir die Sitter überquert haben, geht es aufwärts von 669 auf 977 M.ü.M. Aber dann ist es geschafft, und wir geniessen eine Pause. Zweidrittel unserer Wanderung ist hinter uns, der anstrengende Teil auch. Vor uns, das herrliche Sântispanorama von Fähnern bis Stockberg. Noch etwas mehr als eine Stunde, und wir verlassen Innerrhoden wieder und kommen zur Bahnstation Zweibrücken-Gais AR.

Route: Stein AR – Haslen AI – Leimensteig – Saul – Brenden – Zweibrücken

Distanz: 13 km Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.20 Uhr, 9056 Gais, Zweibrücken, Haltestelle AB

Anmeldung bis Sonntag, 4. Oktober 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail

an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Dienstag, 6. Oktober, 10.10 Uhr 9063 Stein AR, Dorf, Bushaltestelle

Unterwegs im unbekannten Valünatal

Die rechteckige Siedlung Steg ist der Start dieser Rundwanderung durch das Valünatal. Die Walser haben Steg um 1727 als Maiensäss erbaut. Die besondere Anordnung der Häuser als zwei Rechtecke lässt sich aufgrund der Topografie und Nutzung erklären. Dem Valünabach entlang führt die Wanderung auf Naturstrassen bis zur Alp Valüna und dann weiter, bereits auf dem Rückweg, bis Alpetli. Von dort geht es nun steil aufwärts bis zum Cholme, von wo wir eine wunderbare Aussicht geniessen. Von dort wandern wir auf dem Bergrücken retour bis zum Berggasthaus Stücka, wo wir

einkehren können, bevor wir uns auf den Weg nach Hause machen.

Route: Haltestelle Steg Hotel – Valünatal – Alp Valüna – Schneeflocht – Kolme – Heubüal – Rittboda – Kulm – Berggasthaus Stücka – Parkplatz Steg

Distanz: 14,8 km Zeit: 5 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.18 Uhr, FL – 9497 Steg, Tunnel Bushaltestelle

Anmeldung bis Donnerstag, 8. Oktober 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an peter.hensel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 205 58 89

Samstag, 10. Oktober, 9.06 Uhr, FL – 9497 Steg, Tunnel Bushaltestelle

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Oktober 2026. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Do	1.10.	19:30	Immer weiter mit Besuch der Protagonisten und Filmemacher Martina und Tobias Baumeler	10	dialekt
Fr	2.10.	20:00	One Night Only in Zusammenarbeit mit Raiffeisenbank Heiden	12/14	D
Sa	3.10.	17:00	Immer weiter	10	dialekt
Sa	3.10.	20:00	Pressure	12/14	D
So	4.10.	15:00	Tad Stones und die Wunderlampe	6	D
So	4.10.	19:30	Spa Weekend	14	D
Di	6.10.	14:15	Nachmittagskino: Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland	6	dialekt
Di	6.10.	19:30	Immer weiter	10	dialekt
Mi	7.10.	15:00	Emil und die Detektive in Zusammenarbeit mit Raiffeisenbank Heiden	6	D
Fr	9.10.	20:00	Spa Weekend	14	D
Sa	10.10.	17:00	Unisono – Von der Liebe zur Musik	8	dialekt
Sa	10.10.	20:00	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
So	11.10.	15:00	Emil und die Detektive	6	D
So	11.10.	19:30	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
Di	13.10.	19:30	Pressure	12/14	D
Mi	14.10.	15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
Do	15.10.	19:00	Schritte der Achtsamkeit	6	D
Fr	16.10.	20:00	Pressure	12/14	D
Sa	17.10.	17:00	111 – Echoes from Halifax	12	Ov/d
Sa	17.10.	20:00	One Night Only	12/14	D
So	18.10.	15:00	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld	8	D
So	18.10.	19:30	Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast	14	D
Di	20.10.	19:30	Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland	6	dialekt
Mi	21.10.	15:00	Emil und die Detektive	6	D
Mi	21.10.	19:30	No other Land	14	Ov/d
Fr	23.10.	20:00	111 – Echoes from Halifax	Ov/d	
Sa	24.10.	17:00	Frank & Louis	12	Ov/d
Sa	24.10.	20:00	Spa Weekend	14	D
So	25.10.	15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
So	25.10.	19:30	Frank & Louis	12	Ov/d
Di	27.10.	19:30	Frank & Louis	12	Ov/d
Mi	28.10.	15:00	Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise	6	D
Mi	28.10.	20:00	Cinéclub: Gaucho, Gaucho	16	Ov/d
Do	29.10.	19:15	Das unendliche Jetzt	12	Ov/d
Fr	30.10.	20:00	Afterwork & Action: Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast	14	D
Sa	31.10.	17:00	Das unendliche Jetzt	12	Ov/d
Sa	31.10.	20:00	Horror-Night, Filminfo auf der Homepage		

KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Anders anders – Was uns verbindet

Was, wenn das Schweizerischste an der Schweiz nicht das Jodeln, das Schwingfest oder die Landsgemeinde ist, sondern das leise Gefühl, nicht ganz dazuzugehören?

Hao Hohl begibt sich auf eine filmische Reise zu Sprache, Herkunft, Identität und Zugehörigkeit. Menschen erzählen von Heimatverlust, Familienerbe, kulturellen Wurzeln und dem Gefühl, im eigenen Land fremd zu sein. Ein feinfühler Film über eine leise Rastlosigkeit und über die Suche nach dem Ort, an dem wir wirklich dazugehören.

Wir freuen uns auf den Besuch der Regisseurin sowie Protagonisten wie Therese

und Toni Durrer und moderierte Diskussionsrunde.

Reservationen ab sofort unter info@kino-heiden.ch

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr



CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Gaucha Gaucho

Der preisgekrönte Dokumentarfilm «Gaucho Gaucho» begleitet das harte, freie und traditionelle Leben argentinischer Viehtreiber. Er zeigt ihre enge Verbundenheit mit der Natur und ihren Pferden. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Generationen, u.a. der alte nachdenkliche Lelo wie auch die junge, rebellische Guada, die eine echte Gaucha werden will. Der Zuschauende wird durch die wunderbaren Bilder und die Musik in eine träumerische Stimmung versetzt, mit der Hoffnung, dass sich diese Kultur trotz des Wandels der Moderne noch lange bewahrt. Was für ein Film!

Mittwoch, 28. Oktober 20.00 Uhr
Rosenbar ab 19.15 Uhr offen

Katja Laux



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen
... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

September

22.02.26- 09.00 bis 17.00 Uhr

15.11.26 Museum für Lebensgeschichten
Ausstellung «Werner Meier»
Hof Speicher, Zaun 5-7

25. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

Oktober

05. Mo. 14.30 bis 15.30 Uhr
Museum für Lebensgeschichten
«Singen» mit Priska Gut
Lounge, Hof Speicher, Zaun 5

07. Mi. 14.15 Uhr
Seniorenrat Speicher-Trogen
Informationsveranstaltung mit den
4 Alters- und Pflegeheimen sowie
mit Pro Senectute
Kirchgemeindehaus Speicher

ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

09. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

11. So. 17.00 bis 21.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinslegg
Kieran Goss und Annie Kinsella –
das Songwriter-Paar aus Irland
auf Europa-Tournee
Hohrütli 1

20. Di. 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Offene Sprechstunde mit dem
Gemeindepräsidenten
Dorf 10

22. Do. 19.30 bis 22.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Pirategrass und Piratengeschichten,
musikalische Lesung
Hauptstrasse 18

23. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

20.30 bis 22.00 Uhr
Volley Speicher
4.-Ligaspiel Herren
Turnhalle Zentral

26. Mo. 20.30 bis 22.00 Uhr
Volley Speicher
4.-Ligaspiel Herren
Turnhalle Zentral



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch

Die Ersparniskasse Speicher, gegründet 1819 und kleinstes Bankinstitut der Schweiz,
verfolgt eine solide Geschäftspolitik als Regionalbank mit Sitz in Speicher.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. Februar 2027 oder nach Vereinbarung eine/n

Bankmitarbeiter/in 40% - 60%

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Bankausbildung
- Sicherer Umgang mit MS-Office, Zahlen- und IT-Affinität
- Hohe Flexibilität (Arbeitszeit)
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke, Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfreude
- Offenheit und Eigeninitiative bei neuen und anspruchsvollen Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Freude am direkten Kundenkontakt

Ihr Arbeitsbereich:

- Zahlungsverkehr, Kassa- und Schaltergeschäft, E-Banking, Kreditwesen
- Beratung von Kundinnen und Kunden
- Jahres- und Halbjahresabschluss
- Allgemeine Administrations- und Dokumentationsarbeiten
- Statistikwesen und Reporting
- Regulatorik
- Unterstützung der Bankleitung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Front- und Backoffice-Bereich
- Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktiver Arbeitsplatz im Bahnhofgebäude Speicher
- Offene Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen
- Möglichkeit zur mittelfristigen Übernahme der Bankleitung-Stellvertretung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Mail: sarah.schrag@ersparniskassesppeicher.ch
Telefon 071 344 10 66 - www.ersparniskassesppeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**